



# ESG Magazin

Das Freizeitsportmagazin der ESG Frankonia Karlsruhe



## Gesundheit

- ++ Ernährungstipps
- ++ Fitnessübung
- ++ Rezepte

## Sport

- ++ 85 Jahre Faustball
- ++ Rückenfit & Co. **NEU**
- ++ Meisterschaften

## Sonstiges

- ++ Ausbildung
- ++ Delegiertenversammlung
- ++ Schindler Haus
- ++ Trikot-Versteigerung

## Sport

# Gesundheit

Mehr auf Seite 22



## Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der ESG Frankonia, sehr geehrte Damen und Herren,

endlich, endlich ist unser Vereins-Restaurant in der Durlacher Allee wieder eröffnet. Mit Herrn Roth haben wir auch einen erfahrenen Gastronom bekommen. Er ist nicht nur Metzgermeister, er ist auch schon viele Jahre mit Leib und Seele Wirt.

Liebe Mitglieder, besuchen Sie unser ESG Frankonia Restaurant und bringen Sie auch Ihre Freunde mit. Ich verspreche Ihnen, es wird Ihnen schmecken und Sie werden zufrieden sein. Bis auf weiteres betreibt der Verein die Gaststätte auf eigene Rechnung. Ihre Ausgaben somit sind Einnahmen für den Verein.

Zusammenführung des Gesamtvereins an der Stuttgarter Straße. Wie nicht anders zu erwarten, ist der Planungsausschuss in nicht öffentlicher Sitzung am 11. April, der Empfehlung der Konsensuskonferenz gefolgt und hat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan erteilt. Damit ist der offizielle Beginn des Bebauungsplanverfahrens eröffnet.

Jetzt wird ein Planentwurf erarbeitet. Dann werden Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt. Danach erfolgt die Umweltprüfung und die Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie Veröffentlichung im Amtsblatt.

Erst danach erteilt der Gemeinderat den Auslegungsbeschluss. Der Plan wird 4 Wochen öffentlich ausgelegt. Es kann jedermann Stellung dazu nehmen. Nach Behandlung sämtlicher Einwände erteilt der Gemeinderat dann den Satzungsbeschluss. Wenn alles gut läuft, wird dies in ca. 2 Jahren sein. Es bleibt also spannend.

Liebe Mitglieder, unsere Sportangebote sind wieder sehr vielfältig, es ist bestimmt für jeden, ob jung oder alt, et-

was dabei. Nutzt die Angebote und nehmt Freunde und Bekannte zum Sport mit.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Lesern viel Spaß und Freude am Freizeitsportverein ESG Frankonia.

Albert Rinder 1. Vorsitzender  
ESG Frankonia Karlsruhe e.V.

## Impressum

### Herausgeber:

ESG Frankonia Karlsruhe  
Durlacher Allee 112  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721 697040  
Mail: [info@esgfrankonia.de](mailto:info@esgfrankonia.de)  
[www.esgfrankonia.de](http://www.esgfrankonia.de)

Sparda Bank BW - BLZ 600 608 00  
Hauptverein-Konto: 950 580  
Spenden-Konto: 200 950 580

**Redaktionsschluss 04/2013: 01.09.2013**

### Gestaltung & Satz:

springpunkt kommunikation  
[www.spring-punkt.de](http://www.spring-punkt.de)

# Inhalt in dieser Ausgabe

Impressum	2	<b>GESUNDHEITSSPORT</b>	
Geburtstagsglückwünsche	3	Kraftspender für Geist & Körper	22
<b>SPORT &amp; GESUNDHEIT</b>		<b>JUDO</b>	
Azubi Bericht	4	Frühlingsgefühle	23
Fragen zum Thema Sportversicherung	4	<b>KEGELN</b>	
Reihe: Gesund Essen	6	Saisonende	24
Reihe: Fitnessübung	7	<b>RINGTENNIS</b>	
Gut gelacht: Sportwitze	7	Highlights aus der Szene	26
<b>VEREINSNACHRICHTEN</b>		<b>SCHÜTZEN</b>	
Verabschiedung aus dem Vorstand	8	Rund um unsere Abteilung	27
Ehrenmitglieder	8	<b>SKI</b>	
Delegiertenversammlung 2013	10	Sommerlange Aktivitäten	28
Vereinsehrungen	12	<b>TENNIS</b>	
<b>BASKETBALL</b>		Generalversammlung	29
Abteilungsbericht	13	<b>WANDERN</b>	
Letztes Vorrunden-Grundschul-Turnier	14	Wanderungen	31
<b>FAUSTBALL</b>		<b>TRAINER GESUCHT</b>	31
Die Geschichte der Faustball-Abteilung	15		
Abteilungsbericht	19		
<b>FUSSBALL</b>			
Die Rückrunde	21		
Jahreshauptversammlung	21		

## Geburtstagsglückwünsche

Die Vorstandschaft der ESG Frankonia gratuliert allen recht herzlich und wünscht Ihnen viel Erfolg, Glück und Gesundheit. Stellvertretend für alle Geburtstagskinder der Monate Juli, August und September 2013 sind hier die Ehrenmitglieder der ESG Frankonia aufgelistet:

05.07. Ursula Sulzmann	24.07. Günther Ebel	10.09. Oskar Nufer	16.09. Wolfgang Böttle
07.07. Peter Basmer	07.08. Manfred Dycka	10.09. Heinz Schätzle	17.09. Peter Stutz
08.07. Erna Rapp	11.08. Rolf Milewski	11.09. Franz Kelnhofer	23.09. Robert Ketterer
16.07. Peter Bärwald	14.08. Heinz Brühlmann	11.09. Joachim Rebmann	26.09. Kurt Sies
17.07. Wilhelm Birker	17.08. Rudolf Siebenstich	12.09. Gerd Herzog	29.09. Artur Stahl
17.07. Klaus Geier	09.09. Irmtraud Josche	13.09. Bernd Kübler	

# Rund um die Themen Sport und Gesundheit

## Azubi Bericht

### Felix Kalmbach über seine Ausbildung

Liebe Mitglieder und Leser des Vereinsmagazins, bevor das Schuljahr zu Ende geht, möchte ich euch einen weiteren Einblick in meine Ausbildung verschaffen. Da es ein großer und wichtiger Teil des Sport- und Fitnesskaufmanns ist, Events zu planen, zu organisieren und durchzuführen, ist dies natürlich auch ein Teil der schulischen Ausbildung. In der Schule wird uns dies sehr praxisorientiert vermittelt. So ist es üblich, dass die Sport- und Fitnessklasse für eine andere Klasse einen mehrtägigen Ausflug mit spezifischen Sportangeboten organisiert. Zuerst erarbeitete jeder für sich die komplette Reise und präsentierte diese dann vor der Gruppe. Hier wurde speziell trainiert, wie man sich und sein Projekt vor einer Gruppe präsentiert. Nach der Auswertung wurde in kleinen Gruppen die Kostenkalkulation, Hin- und Rückfahrt und die Übernachtungsmöglichkeiten geplant.

Solch ein Projekt in kleinerer Form durfte ich dann auch gleich für die ESG durchführen. Zusammen mit Gerhard Loeschke haben wir ein kleines Basketballturnier an der Rennbuckel Grundschule veranstaltet. Vier Teams haben



Bild: www.ebs-karlsruhe.de

parallel auf zwei Feldern gespielt und nach der Gruppenphase gab es das Finale und am Schluss einen kleinen Preis für jeden. Den Kindern und uns hat es viel Spaß bereitet und wir hoffen, dass wir den einen oder anderen Schüler für die ESG begeistern konnten.

## Fragen zum Thema Sportversicherung

*Frage 3: Warum ist in der Kfz-Zusatzversicherung die Fahrt des Übungsleiters zum Training versichert, die des Kassierers zur Bank nicht?*

Die Kfz-Zusatzversicherung stellt in erster Linie ab auf die so genannten „Kernbereiche“ des Sports. Nicht alle Fahrten, auch wenn sie zum üblichen Aufgabenbereich einer versicherten Person gehören, können im Interesse einer Finanzierung der Versicherungsbeiträge in den Versicherungsschutz einbezogen werden. Die Vertragspartner haben deshalb den Bereich „Besorgungsfahrten“ vom Versicherungsschutz ausgeklammert.

Was ist eine Besorgungsfahrt in der Kfz-Zusatzversicherung?

Die über die Kfz-Zusatzversicherung versicherten Fahrtenbereiche sind genau beschrieben und abgegrenzt. Fahrten wie z.B. zur Post, Bank, Materialbeschaffung etc. werden als „Besorgungsfahrt“ bezeichnet. Sie fallen nicht unter die Kfz-Zusatzversicherung.



# Himmlich herb!



**Hoepfner**  
gehört dazu!

## WERBUNG IM ESG MAGAZIN

ab 125€ pro Anzeige

Infos & Buchung: ESG Frankonia, Tel. 0721 697 040  
[www.esgfrankonia.de/media](http://www.esgfrankonia.de/media)

du bist, was du isst!

## Reihe: Ernährungstipps

### Tipp 4: Frühstück

Das Frühstück wird oft als die wichtigste Mahlzeit des Tages deklariert. Das stimmt, allerdings sollten auch hier einige Dinge beachtet werden:

**Viel Trinken:** Neben dem oft obligatorischen Kaffee gehört auch eine große Menge Wasser oder Tee zu einem guten Frühstück. Warum? Der Körper leistet in der Nacht eine Menge Arbeit, in der es hauptsächlich um Regeneration und Entgiftung des Körpers geht. Diese Vorgänge werden mit viel Extra-Flüssigkeit am Morgen hervorragend unterstützt.

**Nicht komplett satt essen:** Dieser Hinweis klingt vielleicht etwas seltsam, doch die folgende Erfahrung hat gewiss ein jeder schon einmal gemacht. Anstelle eines dynamischen Starts in den Tag folgt nach einem großen, schweren und energiereichen Frühstück eine plötzliche Müdigkeit und Lethargie, was an der enormen Verdauungsarbeit liegt, die der Magen in so einem Fall leisten muss. Essen Sie ein leichtes Frühstück, verzichten Sie auf große Mengen schwer verdaulicher Lebensmittel wie Vollkornprodukte und Müsli. Essen Sie stattdessen lieber Obst und Gemüse (diese enthalten wiederum viel Wasser), fettarme Milchprodukte und andere leichte Eiweiß- und Kohlenhydratlieferanten.

### Reihe: Gesund Essen

#### Obstdrink - erfrischender Energiespender

Legen Sie die Orangen und das Mineralwasser eine Weile in den Tiefkühler. Schneiden Sie die Bananen klein und halbieren Sie die Nektarinen. Entfernen Sie die Steine und schneiden Sie das Fruchtfleisch in Stücke. Geben Sie alles in einen Mixer. Pressen Sie dann die gekühlten Orangen aus und fügen Sie den Saft zu den Fruchtstücken hinzu.

Fügen Sie den Honig und die Eiswürfel zum Saft mit den Fruchtstücken hinzu und verquirlen Sie alles gründlich. Füllen Sie die entstandene Mischung in vier Gläser und füllen Sie diese mit je 100 Millilitern kaltem Mineralwasser auf. Garnieren Sie die Obstdrinks mit je einem Stiel Minze.

**Nährwertverteilung** je 100g: Nährwerte 42 kcal, Protein 8%, Kohlenhydrate 89%, Fett 3%



#### Zutaten für 4 Personen:

- 2 Bananen
- 2 Nektarinen
- 6 Orangen
- 4 Stiele Minze
- 1 TL Honig
- 8 Eiswürfel
- 400 ml Mineralwasser



## Gut gelacht: Sportwitze

In sieben Meter Tiefe bemerkt ein Taucher einen anderen, der in der gleichen Tiefe ohne Taucherausrüstung unterwegs ist. Der Taucher geht sechs Meter tiefer, wenige Minuten später ist auch der andere da. Als der nach weiteren neun Metern wieder zur Stelle ist, nimmt der Taucher eine Tafel und schreibt mit wasserfester Kreide: „Wie zum Teufel schaffst du es, in dieser Tiefe so lange ohne Taucherausrüstung zu bleiben?“ Der andere kritzelt mit letzter Kraft auf die Tafel: „Ich ertrinke, du Trottel!“

Zwei Sportler treffen sich. Sagt der Eine: „Hey, ich habe jetzt einen Golfsack!“ Darauf der Andere: „Tut denn das auch so weh wie ein Tennisarm?“

Plötzlich rutscht der Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten. Als seine Kräfte nachlassen, blickt er verzweifelt gen Himmel und fragt: „Ist da jemand?“ „Ja.“ „Was soll ich tun?“ „Sprich ein Gebet und lass los.“ Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen: „Ist da sonst noch jemand?“

Bei Sigo Simon haben sie eingebrochen. Doch Sigo Simon ist Bezirksmeister im Langstreckenlauf. Natürlich ist er dem Täter sofort nachgezischt wie ein Blitz. „Haben Sie den Kerl erwischt?“ frag später die Polizei. „Was heißt da erwischt?“ sagt Sigo Simon stolz. „Ich habe ihn überholt. Und wie ich mich dann umgedreht habe, war er weg.“

*Mailen Sie uns Ihren Lieblings-Sportwitz!*

Vielleicht wird er in der nächsten Ausgabe bereits veröffentlicht. E-Mail: [info@esgfrankonia.de](mailto:info@esgfrankonia.de)

## Reihe: Fitnessübung

### Crunches - für die Bauchmuskulatur

Genau wie bei den Situps liegt man in der Grundposition auf dem Rücken und winkelt die Beine an (siehe Bild). Hände an den Kopf führen und den Blick nach oben richten (Hände liegen nur leicht an). Nun wird mit Hilfe der Bauchmuskulatur die obere Rückenpartie inklusive der Schulterblätter vom Boden abgehoben und wieder gesenkt.

Der Rücken sollte nicht wieder ganz in die Liegeposition zurück gelangen. Halten Sie die Spannung während der Übung aufrecht.

Die untere Rückenpartie bleibt konstant in Bodenkontakt.



## Verabschiedung aus dem Vorstand

### Manfred Dycka geht nach 9 Jahren

Manfred Dycka wurde in der Vorstandssitzung am 13. Mai 2013, nach neun Jahren Mitgliedschaft im Vorstand, als 3. Vorsitzender verabschiedet. Manfred, auch Vorsitzender unserer Ehrenmitglieder, ist inzwischen Mitglied im Ältestenrat unseres Vereins.

Peter Basmer verabschiedete Manfred Dycka offiziell aus der engeren Vorstandschaft, was versehentlich während der Delegiertenversammlung versäumt wurde.

Neben einem Präsent überreichte Peter Basmer, in dankbarer Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt, Manfred Dycka die Sporth Ehrenplakette in Gold der ESG Frankonia.



Vielen Dank, Manfred Dycka

## Ehrenmitglieder

### Frühschoppen wieder am „Stammsitz“

#### Neuer Wirt

Nun ist es doch passiert, wir haben wieder einen Wirt. Täglich ist unser Clubhaus fortan geöffnet und wir wünschen Herrn Roth und seinem Team für einen hoffentlich langen Zeitraum, viel Glück und Erfolg.

Und wir brauchen für unsere Frühschoppen kein Ausweichquartier mehr zu suchen, denn ab jetzt haben wir wieder unseren „Stammsitz“. Wie gehabt, treffen wir uns immer am 2. Sonntag im Monat, ab 10.30 Uhr im Clubhaus an der Durlacher Allee. Das wären dann im Detail: der 09. Juni, 14. Juli, 11. August sowie der 08. September.

#### Delegiertenversammlung

Bei unserer Delegiertenversammlung am 25. April wurden nicht nur wichtige Ämter in der Vereinsleitung neu gewählt, sondern auch verdiente, langjährige, treue Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir gratulieren,

Dr. Susanne Sulzmann, Ingrid Schneider und Günter Pilarsky zur Ehrenmitgliedschaft und heißen Sie in unserer Mitte ganz herzlich Willkommen.

#### Abschied

Wie nah Freud und Leid bei einander liegen, ist jedem von uns bestimmt schon widerfahren. Eben noch 3 neue Ehrenmitglieder begrüßt, hat uns ein Ehrenmitglied für immer verlassen. Am 08. Mai verstarb Ferdinand Reck im Alter von 70 Jahren. Wir und der gesamte Verein werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



# GESCHÄFTSSTELLEN

## NEWS

### NEWS 1

#### Anerkennung als Einsatzstelle BFD und FSJ (Sonderfall)

Die ESG Frankonia Karlsruhe e.V. ist erstmalig in ihrer Vereinsgeschichte als anerkannte Einsatzstelle für den BFD (Bundes Freiwilligen Dienst) und das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) beim LSV (Landes Sport Verband) BW registriert und eingetragen worden.

Das FSJ wird zudem noch vom Bundesministerium gesondert gefördert (Zuschuss des Landes: 50 % der Kosten). Die ESG wurde hierfür vorgeschlagen durch herausragende Leistungen im Bereich der Zusammenarbeit mit Schulen in Karlsruhe. Dieses Pilotprojekt wird „FSJ Sport und Schule“ genannt und soll dem Freiwilligen einen Einblick in die Schulwelt aus Lehrersicht gewähren. 70 % Einsatz an den Schulen, 30 % Einsatz im Verein, so beschreibt die BWSJ (Baden Württembergische Sport Jugend), der Träger des Projektes das Stellenprofil.

### NEWS 2

#### Neue Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Natürlich werden in der Geschäftsstelle dann zwei neue Gesichter zu sehen sein. Die BFD Stelle ist schon besetzt mit Robin Heck, die FSJ Stelle wird bis Ende Mai vergeben sein. Die neuen Mitarbeiter werden im nächsten Magazin ausführlich vorgestellt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, als Partner der IBA (Internationalen Berufs Akademie) Heidelberg einen Studenten zu beschäftigen, der Sportmanagement in Heidelberg studiert und bei der ESG in der Geschäftsstelle arbeiten wird. Auch hierzu Näheres in der nächsten Ausgabe des Magazins.

### NEWS 3

#### Rekord bei den Anträgen Kooperation Schule Verein

Die ESG hat dieses Jahr 36 Zuschuss Anträge für Kooperationen mit 12 verschiedenen Schulen in Karlsruhe gestellt, was absoluten Rekord bedeutet. Die Sportarten der Schul-AGs (Arbeitsgemeinschaften) sind Tennis, Fußball, Basketball und Kinderturnen. Wir hoffen, dass möglichst viele Anträge angenommen werden, damit die Schulen in den Genuss des sozialen und sportlichen Engagements der ESG kommen können.

### NEWS 4

#### Neuer Vertrag Gerhard Loeschke

Der auslaufende Vertrag unseres Vereinsmanagers Gerhard Loeschke wurde um ein weiteres Jahr zu gleichen Konditionen (Teilzeitstelle 30 h pro Woche) wie im vergangenen Jahr verlängert. Das gültige Arbeitspapier läuft nun bis zum 30.04.2014

### NEWS 5

#### Beratervertrag: springpunkt kommunikation übernimmt das Marketing

Seit dem 15.05.2013 läuft ein Beratervertrag mit dem Unternehmen springpunkt kommunikation in Marketing Angelegenheiten. Die fruchtbare Zusammenarbeit wird nun langfristig fortgeführt. springpunkt hat für die ESG ein Marketingkonzept erstellt und begleitet uns nun bei der Umsetzung. Des Weiteren entwirft die Agentur für die ESG Flyer und Plakate, hat unsere Homepage sowie das Magazin entworfen und ist für beides auch insgesamt verantwortlich.

Wer sich weiter informieren möchte:  
[www.spring-punkt.de](http://www.spring-punkt.de)

# Delegiertenversammlung 2013

## Ein kurzer Überblick

Die Delegiertenversammlung 2013 fand am 25. April 2013 im wieder eröffneten Vereinsheim der ESG Frankonia, Durlacher Allee 112 statt. Beginn der Versammlung war 19:45 Uhr.

Die Tagesordnung wurde in den Vereinsmitteilungen März/April 2013 allen Mitgliedern bekannt gegeben. Albert Rinder begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung mit einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung wurde leicht geändert: TOP 4a in TOP 6a. Es gab keine Einwände. Hier ein Auszug des Protokolls der Delegiertenversammlung. Das Original liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht bereit.

### TOP 1: Berichte der Vorstandschaft

Albert Rinder berichtete aus der Vorstandschaft. Gerhard Loeschke erläuterte verschiedene Schulkooperationen. Es konnte auch wieder eine FSJ-Stelle geschaffen werden.

### TOP 2: Bericht des Schatzmeisters

Peter Adam stellte den Haushaltsplan 2013 vor und verlas die Jahres-Rechnung 2012.

### TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Ulrich Boppré berichtete über die Kassen des Vereins und die Heimkassen. Die Kassenprüfer Ulrich Boppré und Michael Neu stellten nach §12 der Vereinssatzung Antrag auf Entlastung.

### TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Herr Wulf Sabban und Herr Hansjörg Ludwig meldeten sich.

### TOP 5: Entlastung und Wahlen

Die Delegierten entlasteten den Vorstand einstimmig und das Mitglied des Ältestenrates Hansjörg Ludwig wurde zum Wahlleiter ernannt.

Wahl des 1. Vorsitzenden: Albert Rinder wurde einstimmig wieder gewählt; Wahl des 3. Vorsitzenden: Dr. Torsten Blank wurde einstimmig neu gewählt; Wahl des 1. Schriftführers: Felix Kalmbach wurde einstimmig neu gewählt; Wahl des Hauptsportleiters: Werner Henninger wurde einstimmig wieder gewählt; Wahl der Kassenprüfer: Michael Neu wurde einstimmig gewählt; Bestätigung des Ältestenrates: Peter Ahrens, Manfred Dycka, Gerd Herzog, Hansjörg Ludwig und Gerhard Schmid.

Beisitzer im Vorstand: Dieter Krebs (Verbindungsmann zum BEV und Behörden), Karl-Jürgen Sabban (Beisitzer Recht).



Albert Rinder ehrt Günter Pilarsky

### TOP 6: Beitragsregelung, keine Wortmeldung

**TOP 6a: Vereinsehrungen**, Hierüber gibt es einen extra Bericht im ESG-Magazin auf Seite 12/13.

### TOP 7: Satzungsänderungen

Die Satzungsänderung wurde den Delegierten zur Wahl gestellt. Die Delegierten bestätigten die Änderung der Satzung in der vorliegenden Form mit einer Gegenstimme.

### TOP 8: Anträge, keine Anträge

### TOP 9: Verschiedenes

Albert Rinder stellte den neuen Vereinswirt Herrn Armin Roth vor und appellierte an alle Mitglieder, die Gaststätte zu nutzen sowie den Wirt zu unterstützen.

Albert Rinder bat um Wortmeldungen: Peter Basmer, Peter Ahrens und Robert Ulrich meldeten sich. Die Delegiertenversammlung wurde gegen 22 Uhr beendet.

Peter Basmer, Torsten Blank



# Schindler Haus Brandmatt



## Die Geschichte zum Wanderheim

Liebe Wanderfreunde, am 11. Mai 1957 wurde das Ski- und Wanderheim, wie es damals hieß, feierlich eingeweiht. Ehrengäste waren, der 1. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herr Gutenkunst, der Verband der Eisenbahnersportvereine aus Frankfurt war durch Herrn Schmidt vertreten, die Bundesbahndirektion Karlsruhe hatte ihren Vizepräsidenten und den Sportdezernenten geschickt, weiterhin waren dabei, Vertreter des Schwarzwaldvereins, der Bezirkssportleiter, die Vorstandschaft der ESG und natürlich die Arbeitsdienstler, deren Nachfolger Gott sei Dank, auch heute immer wieder aktiv sind.

### Schindler Haus Brandmatt

Ein Blick in die Historie, so wie sie mir Adalbert Schindler übermittelt hat. Und wie ich sie seit 1971 selbst erlebt habe.

Am Anfang, das war vor dem Krieg, gab es ein Fleckchen Erde, das wegen seiner eigenartigen Schönheit zu allen Jahreszeiten unsere Wanderer immer wieder anzog. Deshalb wurde nach einem Bauplatz für ein Ski- und Wanderheim gesucht und schon im Jahre 1939 unweit vom Gasthaus „Zum grünen Baum“ gefunden und, was viele nicht wissen, auch erworben. Leider kam der Krieg dazwischen, so dass die Bezahlung und die grundbuchmäßige Abwicklung des Kaufes nicht mehr erledigt werden konnte.

Nach dem Krieg wurde der Wunsch und das Bedürfnis, im nördlichen Schwarzwald ein Heim für unsere Skifahrer und Wanderer zu haben, immer wieder laut. Voraussetzung war aber, dass unsere Sportgemeinschaft als solche wieder auf festen Füßen stand. Erst 1953 wurde der Gedanke wieder aufgegriffen und Umschau nach einem geeigneten Bauplatz gehalten. Dabei kamen wir wieder auf die Brandmatt.

An Ostern 1953 wurde dann das erste Grundstück vom Bauer Bruder gekauft. Danach konnten wir vom Schwarzwaldverein Karlsruhe ein daneben liegendes, größeres

Stück und später noch mal ein Stück vom Bauer Bruder erwerben, so dass heute etwas über 76 Ar Grund und Boden unser Eigentum sind.

1954 war das Jahr der Planung, der Finanzierung und der Baugenehmigung. Ende 1955 stand der Rohbau, den die Baufirma Bürkle aus Achern erstellte. 1956 erfolgte der Innenausbau. Fenster, Türen, die gesamte Elektroverkabelung, alle Erd- und Auffüllarbeiten, die Zufahrtswege und der Parkplatz wurden in Eigenarbeit erledigt.

Es war eine unendlich mühsame Arbeit, aber Geldmangel, auch heute noch ein alltäglicher Zustand, nicht nur in unserem Verein, ließ uns keine andere Wahl. Hunderte freiwillige, na sagen wir unter leichtem, bis mäßigem schindlerschem Druck, geleistete Arbeitsstunden, waren hierfür erforderlich. Von den Alten die damals besonders für unser schönes Heim schufteten, lebt heute nur noch unser Adalbert, der in diesem Jahr 104 Jahre alt wird. Die ganz Jungen, die damals ab und zu dienstverpflichtet wurden, sind heute auch schon 70 und älter.

Die örtliche Tageszeitung beschrieb in ihrem sehr ausführlichen Bericht über die Einweihungsfeier unter der Schlagzeile „Auf der Brandmatt entstand ein Sportlerheim“, auch den Idealismus der Mitglieder des Vereins. Wörtlich stellte sie folgende Frage:.....Ist es vielleicht kein Idealismus, wenn wir den Vorsitzenden des Heimausschusses, Bundesbahnamtmann Schindler, Karlsruhe, an seinem 20. Hochzeitstag „schaufelnd und kärchelnd“ antrafen. Seit Monaten opfern er und andere ihre freien Wochenenden, um das Sportheim zu vollenden.“

In den folgenden Jahren wurden weitere bauliche Verbesserungen und Erweiterungen vorgenommen. So bauten wir 1971/72 die Sporthalle. Ab da war natürlich mit dem Heim viel mehr anzufangen. Sport- und Gymnastiklehrgänge, Tischtennisturniere, aber auch Feste, Musik und Gesang, sogar Gottesdienste fanden und finden statt.





### Winterliches Schindler Haus

Von Anfang an brauchten wir eine ständige Aufsicht und Betreuung vor Ort. Dadurch ging ein Teil der Zimmer verloren. Außerdem waren die Hausbetreuer der einfach nicht vermeidbaren Unruhe im Haus ausgesetzt. So entschlossen wir uns 1981 das Wohnhaus anzubauen.

Einen weiteren Nachteil hatte das Haus. Es fehlte ein genügend großer Vorraum im Eingangsbereich. Wir hatten keinen Platz für nasse Kleider, Skistiefel, Schirme usw. Außerdem war es unpraktisch, dass sich die Toiletten für den Gastraum und das Erdgeschoss im Keller befanden. Also bauten wir 1986 einen schönen Windfang und Toiletten an. Heute können wir sagen, dass unser Berghaus allen Ansprüchen gerecht wird.

Bis 1995 war es unser Wanderheim Brandmatt, aber am 2. Juli 1995 wurde es trotz kategorischer Ablehnung von Adalbert Schindler in „Schindler Haus“ umbenannt. Ich formulierte es damals so: „Ein seltenes Ereignis, ein Haus bekommt einen Namen, um einen Mann zu ehren.“ Der so Geehrte verwaltete bis zum 31.12.1998, also bis in sein 90. Lebensjahr die Heime Titisee, Baiersbronn und das neu ernannte Schindler Haus. Auch heute ist er nach wie vor Mitglied des Heimausschusses, leider kann er, altersbedingt, seit 2 Jahren nicht mehr so regen Anteil an den Ereignissen der Heime nehmen. Aber auch in diesem Jahr hat er seine „geliebte Brandmatt“ mit seinem Sohn Werner besucht.

Am 14.9.2000 wurden die Grundstücke, die 1956 aus Zuschussgründen der Eisenbahn überlassen wurden, notariell wieder auf den Verein übertragen. Nachdem wir im Januar 2007 auch unser Wanderheim in Titisee erworben haben, übrigens, das Schneckenhäusle haben wir auch schon seit 1959 in unserem Besitz, sind wir stolze Eigentümer von zwei gut florierenden Häusern, die unseren Mitgliedern und vielen Gästen aus anderen Vereinen viel Freude, Erholung und Entspannung bieten.

Viele Ehrenamtliche trugen und tragen auch heute noch dazu bei, dass die Eisenbahner Sportgemeinschaft Frankonia ihre Heime über diesen langen Zeitraum erfolgreich führen konnte. Nicht unerwähnt sollen die Heimbetreuer bleiben, die vor Ort für die Betreuung der Gäste und deren Wohlbefinden zuständig sind. Bisher waren 17 an

der Zahl. 2 von ihnen haben es nur 5 Monate ausgehalten. Rekordhalter war bis 1999 mit 5 ½ Jahren Josef Gombola der Vorgänger der jetzigen Heimbetreuer. Die jetzigen Heimbetreuer Liane und Dan Cunningham haben allerdings diesen Rekord schon weit übertroffen. Sie sind nun schon seit 14 Jahre in Amt und Würden. Unsere Gäste sind seither besonders mit der Sauberkeit im Haus äußerst zufrieden.

Seit Januar 1999 darf ich nun die Heime verwalten. Und es ist mir ein Herzensanliegen mich bei allen zu bedanken, vorweg bei meiner Frau Hermine, die mich nicht nur bei den Heimbesuchen tatkräftig unterstützt, sondern mir



auch viele Telefondienste abnimmt, ohne deren tatkräftige Unterstützung ich die Doppelbelastung als Vorsitzender im Verein und als Heimverwalter nicht bewältigen könnte. Ich bedanke mich beim so

genannten Bautrupps, dessen 7 bis 8 Mitglieder, die alle bald die 75 erreichen oder schon übertroffen haben und immer wieder zur Stelle waren, wenn sie gebraucht wurden, leider können die meisten altersbedingt seit ein paar Jahren nicht mehr mithelfen. Ein besonderes Dankeschön sage ich Isbrand Goedel der seit Jahren ganz aktiv für die Heime ehrenamtlich arbeitet und sie mit seiner Frau Moni finanziell unterstützt. Danke sage ich Frau Israel, die seit 40 Jahren die Heimkassen führt. Allen Nichtgenannten sage ich im Namen der Vorstandschaft der ESG Frankonia und der Heimverwaltung ein ganz herzliches Dankeschön. Albert Rinder, Heimverwalter

## Vereinsehrungen

### Bedingungen und Auszeichnungen

Liebe Sportfreunde, die Bedingungen für Ehrungen auf Grund der Dauer der Mitgliedschaft wurden wie schon öfters bekanntgegeben im Mai 2007 neu gefasst:

Die Vereinsehrennadel in Silber erhält man nach 25 Jahre Vereinszugehörigkeit, die Vereinsehrennadel in Gold erhält man nach 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Ab 50 Jahren Vereinsmitgliedschaft kann man zum Ehrenmitglied ernannt werden.

Die Übergabe der Vereinsehrennadeln und der Sportehrenplaketten sowie die Ernennung der neuen Ehrenmitglieder wurden wie folgt geregelt: Die Vereinsehrennadel



in Bronze und Silber werden mit einem Begleitschreiben an die betreffenden Mitglieder gesandt. Während der Delegiertenversammlung am 25. April 2013 berichtete unser 2. Vorsitzende Peter Basmer:

Am 17. Juli 2012 wurden 21 Bronzene Ehrennadeln und am 14. August 2012, 3 Silberne Ehrennadeln verschickt.

Während der Delegiertenversammlung werden die neuen Ehrenmitglieder ernannt und die Vereinsehrennadel in Gold überreicht.

Heute ernennen wir drei neue Ehrenmitglieder und drei Vereinsmitglieder erhalten die Vereinsehrennadel in Gold.

Die Sportehrenplakette in Gold, Silber und Bronze wurden während abteilungsinternen Veranstaltungen durch unsere Vorstandsmitglieder überreicht.

# BASKETBALL

## Ansprechpartner

Gerhard Loeschke  
Tel. 0721 697 040  
basketball@esgfrankonia.de

## Abteilungsbericht

### Von Turnieren und Visionen

Der Sommer ist für Basketballer meist eine „Saure Gurken Zeit“. Die Spieler frönen nun anderen Dingen, regelmäßiges Training ist eher selten und keine Spiele am Horizont, auf die man sich freuen könnte. Deshalb nehmen die Herren der ESG an einem Turnier in Karlsbad teil, um wieder das Gefühl des orangenen Balles zu spüren. Das Turnier ist am Samstag 29.06.2013, der Beginn um 10 Uhr in der Beckerhalle in Karlsbad.

Ansonsten hat sich Spielertrainer Gerhard Loeschke ein individuelles Trainingsprogramm überlegt, damit alle Spieler an ihren Stärken und Schwächen arbeiten können, um die Stärken weiter zu entwickeln und die Schwächen, so gut es geht, auszumerzen.

Eine Abteilungsversammlung ist für Freitag, den 31.05.2013 um 18 Uhr angesetzt worden. Darin werden folgende Tagesordnungspunkte besprochen:

#### TOP 1: Mannschaften

##### (Anzahl, neue Spieler, Ziele, Trainings-, Spielorte)

Meldung von zwei Herrenmannschaften? Wie kommen wir an neue Spieler? Wie kommen wir an Leistungsträger? Welche Ziele haben die Mannschaften? Was ist realistisch? Möglicher neuer Trainingsort, möglicher neuer Spielort.

#### TOP 2: Trainer (Kandidaten)

Welche Mannschaft braucht Trainer, welche Trainer stehen zur Auswahl, welches Anforderungsprofil soll der Trainer haben? Welche und wie viele Trainingstage sind optimal?

#### TOP 3: Jugend (Anzahl, neue Spieler, Ziele)

Welche Mannschaft(en) wird gemeldet? Wie kommt die ESG an neue Jugendspieler? Welche Ziele hat die ESG im Jugend Bereich? Welche Ziele haben die gemeldeten Jugendteams?

#### TOP 4: Streetball Turnier

Gibt es Interesse an der Organisation eines Street Ball Turniers der ESG?

#### TOP 5: Trikots und Sponsoring

Wer kümmert sich darum, wer hat Ideen, wer hat Kontakte oder Verbindungen?

#### TOP 6: Verschiedenes

Die Zukunft der Basketballabteilung wird also besprochen, geplant und in Angriff genommen. Der neue Abteilungsleiter Stefan Wintergerst schaut ausgesprochen positiv in die nächste Saison und die nächsten Jahre.

Kurz nach Redaktionsschluss unseres Magazins gibt es eine große Veranstaltung, und zwar ein Drei-Länder-Turnier des VDES (Verband deutscher Eisenbahner Sportvereine). Es spielen Belgien, Luxemburg und Deutschland gegeneinander. Die ESG ist sehr stolz dieses großartige Event veranstalten zu dürfen und freut sich

schon sehr darauf. Der Dank hierfür gilt dem Manager der DB, Henry Fischer.

Ein ausführlicher Bericht mit schönen Bildern ist für das nächste Magazin zu erwarten.

## Letztes Vorrunden-Grundschul-Turnier

### Alles über ein gelungenes Turnier und glückliche Kinder

Am 15. Mai 2013 veranstaltete die ESG ihr letztes Vorrunden Basketballturnier der Grundschulen. Leider waren an diesem Termin viele andere Projekte an den Schulen geplant, so dass im Vorfeld viele Schulen absagen mussten. Die Gartenschule und die Ernst-Reuter-Schule waren aber sehr motiviert und begeistert und alle Kinder wollten unbedingt ein Turnier spielen. Durch die Bekanntmachung des Turniers im Vorfeld in den AGs, stellten beide Mannschaften 10 Spieler oder mehr. Also wurden beide Teams geteilt und aus zwei wurden 4 Teams und man hatte die Voraussetzung, um ein Turnier zu veranstalten.

Gespielt wurde jeder gegen jeden, 2 mal 10 Minuten in durchlaufender Zeit. So kamen alle Kinder auf sehr viel Spielzeit und konnten erfahren, wie schnell und wie genial ein Basketballspiel ist. Es geht ständig in den Angriff und wiederrum schnell zurück in die Verteidigung. Und das gilt für alle Spieler, und nicht nur für einige. Viele Treffer und viele Würfe gelangen den Kindern und alle hatten einen hochroten Kopf, und natürlich noch sehr viel mehr Freude.

In einem sehr fairen und herzlichen Wettkampf wurden natürlich auch Sieger ermittelt. Die Gartenschule kam mit ihrer Mannschaft I und II auf die Plätze 3 und 4, wobei ein Spiel nur mit einem Pünktchen verloren wurde. Die Ernst-Reuter-Schule kam mit ihrer Mannschaft I auf den 2. Platz und die Mannschaft II wurde ungeschlagen Sieger des Turniers.

Urkunden und Preise wurden mit strahlenden Augen entgegen genommen und die Einladung zum großen Abschlussturnier bei den KIT Gequos wurde gefeiert. Die Gequos waren wieder vertreten durch den Headcoach Uli Himstedt, dem, wie auch den beiden Lehrerinnen der Schulen, ein großes Dankeschön für die Unterstützung gebührt.

Nach 3 Stunden Basketball pur in der Wildparkhalle, war dann für alle Beteiligten Schluss, alle verschwitzten Trikots wurden zusammengeräumt und die Wildparkhalle wartet nun auf den nächsten Besuch der kleinen Dribbler.

Bis zum nächsten Mal, sagt das gesamte ESG Team.



Immer auf die Defense achten



Die Teams und das Schiedsrichter Team der ESG

## Keine Neuigkeiten zu berichten!

Wir freuen uns aber immer über neue Gesichter.

85  
Jahre

*Faustball bei der ESG Frankonia*

1927 - 2012

## Die Geschichte der Faustball-Abteilung

### 3. Teil: die Jahre von 2007 bis 2012

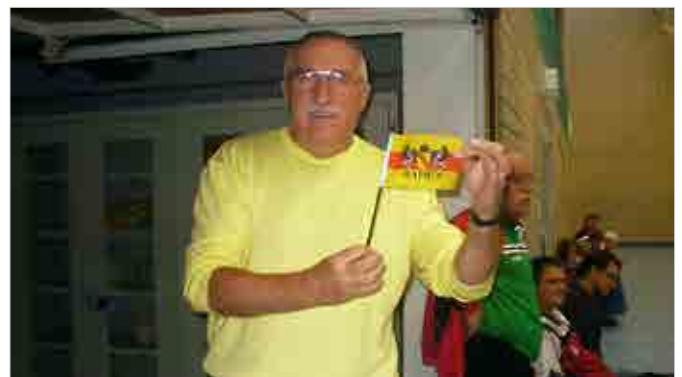
Bereits im Herbst **2006** wurde mit der Planung für ein zweitägiges Jubiläumsturnier, mit dem wir den 80. Geburtstag der Abteilung feiern wollten, begonnen. Ziel war es, mit einem Preisgeld die Badische Elite, sowie starke Mannschaften der unmittelbaren Region für die Turniere bei den Damen und Herren zu gewinnen.

Hartmut Wurm, er hatte die Fäden der Planung in der Hand, ließ seine Beziehungen zu namhaften Mannschaften spielen und stellte für beide Turniere ein erstklassiges Feld zusammen (Damen - TV Bretten, TV Niedernhall, TV Dennach, TSV Karlsdorf, TV Käfertal, sowie unser Team und Herren – FG Offenburg, TV Waibstadt, TV Öschelbronn, RW Koblenz, TUS Neuendorf aus der Schweiz). Die gesamte Abteilung (und mehr) waren bei der Durchführung eingebunden und sorgten für ein gelungenes Jubiläums-Turnierwochenende.

Ein Teil unserer Herren spielten mit Spielern des TSV Rintheim, PSV Karlsruhe und TV Schluttenbach in einer Auswahl des Turngaus Karlsruhe, die am Ende Platz 4 belegte. Unsere Frauen zeigten sich in großer Form und erspielten sich überraschend den 2. Platz. Im Endspiel mussten sie sich den DM-Teilnehmerinnen des TV Bretten geschlagen geben. Ein sehr beachtliches Ergebnis, da alle Gegner in der Ersten Bundesliga spielten.

Für ein tolles Ergebnis zu Beginn des Jubiläumsjahr

**2007** sorgten unsere Jungs (B-Jugend). Sie wurden bei der Baden Württembergischen Schulmeisterschaft, als Mannschaft Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe, Landesieger in der Klasse männliche Jungen 15.



Oben: Hartmut Wurm, unten: unsere B-Jugend



Dieser Erfolg wurde aber noch vom Aufstieg unserer Frauenmannschaft in die 1. Bundesliga Gruppe Süd übertroffen (**Hallenrunde 2007/2008**). Bei den Aufstiegs-spielen in Grötzingen, die wir selbst ausrichteten, gab es einen wahren Aufstiegskrimi. Mit 3:2 Sätzen hatten unsere Mädchen gegen TV Oberhausen das bessere Ende für sich und feierten mit Trainer Jochen van Dawen den Aufstieg in die Königsklasse.



**Bundesliga Frauen**

Das **Jahr 2008** brachte dann die besten Ergebnisse der Abteilungsgeschichte. Unser Frauenteam spielte in der 1. Bundesliga und sicherte sich auch souverän den Klassenerhalt. Der vermutlich größte Erfolg gelang der M 55 in Moslesfehn. Sie wurde dort Deutscher Meister und besiegte in einem sehr umkämpften Endspiel den ewigen Rivalen aus Offenburg mit 2:1 Sätzen.



**DM M 55 Meistermannschaft**

Auch das **Jahr 2009** begann erfolgreich. Bei der Hallen-DM der M 55 in Stuttgart (im März) sicherte sich unser Team zum wiederholten Male die Vizemeisterschaft. Im Endspiel drehte die FFW Offenburg den Spieß um und besiegte unsere Mannschaft mit 2:1 Sätzen. In der Feldrunde 2009 spielten unsere Frauen in der 2. Bundesliga West zeitweise ohne gelernte Angreiferin. Trotzdem schaffte das Team den Klassenerhalt.

Unsere A-Jugend männlich belegte in der Verbandsliga den 4. Platz und hatte die Favoriten Käfertal und Wünschmichelbach am Rande einer Niederlage. Die Landesligamannschaften schlossen die Spielrunde auf Platz 3 und 5 ab. Das Bezirksligateam belegte den 2.

Platz in der Abschlusstabelle. Bei der DM M 55 in Segnitz kamen wir als Titelverteidiger nicht über den 7. Platz hinaus.

In den Pfingstferien nahmen wir mit einem Aufgebot von ca. einem Dutzend Sportlerinnen und Sportler am Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main teil. Eine MIX-Mannschaft spielt beim Pokalturnier, das mit zahlreichen, recht starken Mannschaften besetzt war. Am Ende belegte das Team einen beachtlichen 20. Rang. Unvergessen waren die Abende am Mainufer mit den Shows auf dem Wasser und den Bankentürmen im Hintergrund.



**MIX-Team Turnfest Frankfurt**

In die **Hallensaison 2009/2010** starteten wir, wie in den vergangenen Jahren, mit der Durchführung der 23. Karlsruher Stadtmeisterschaft. Da uns einige Mannschaften abgesagt hatten, traten wir selbst mit 3 Mannschaften an. Den Turniersieg erreichte die Bundesligamannschaft aus Öschelbronn. Unser Frauenteam musste auch in der Hallenrunde zeitweise ohne unsere Hauptangreiferinnen auskommen (Chris Umzug nach Rendel, Doris Nachwuchs). Es gelang nur ein Sieg. Die Mannschaft musste in die 2. Bundesliga West absteigen. Die männliche Jugend A belegte den 3. Platz in der Verbandsliga Baden, eine B-Jugend (a.K.) den 4. Platz ebenfalls in der Verbandsliga. Drei Mannschaften gingen in der Landesliga ins Rennen. Platz 2, 4 und 5 waren das Ergebnis. Obwohl wir mit 2 Mannschaften an den Aufstiegs-spielen teilnehmen konnten, ist der Aufstieg in die Verbandsliga nicht gelungen.

In der **Feldrunde 2010** gelang unserer jungen 1. Mannschaft endlich der Sprung in die Verbandsliga Baden. Getragen von der guten Angriffsleistung von Patrick Schmidt vollzogen auch Niklas Merklinger, Sören Pallmer, Christoph Bachstädter und Manuel Schoch einen Leistungssprung und stiegen verdient auf.

Unsere Frauen spielten trotz personeller Engpässe eine sehr starke Runde und schlossen mit dem 6. Platz in der 2. Bundesliga West ab, punktgleich mit dem vierten der Tabelle. Eine starke Leistung des gesamten Teams, aus dem Angreiferin Doris mit einer „erstklassigen“ Angriffsleistung herausragte.

Anke van Dawen hat inzwischen an ihrer Schule in St.



Leon-Rot ein Jugendteam aufgebaut, und nahm mit den Kindern A.K. an der Spielrunde teil.

Die A-Jugend konnte sich am letzten Spieltag (Badische Meisterschaft) in Waibstadt auf den 5. Platz vorschieben. Durch einen neuen Modus wäre auch ein 3. Platz noch möglich gewesen. Das nötige Qualifikationsspiel verloren wir aber gegen den TV Waibstadt.

Beim Landesturnfest, das in Offenburg stattfand, waren wir mit einer Herrenmannschaft, sowie mit den "Helfern" Hartmut Wurm, Jochen van Dawen und Günter Wolff vertreten. Die „Jungs“ hatten nicht nur mit der Hitze zu kämpfen. Uschi sorgte aber dafür, dass sie rechtzeitig auf dem Platz standen. Platz 14 unter 24 Mannschaften war aber ein gutes Ergebnis.

Neben den sportlichen Erfolgen musste sich unsere Abteilung 2010 auch mit schlechten Nachrichten vertraut machen. Mit Kurt Pallmer, Armin Rösch, Walter Grobs und Günter Pallmer verstarben vier Mitglieder unsere Abteilung. Kurt und Günter spielten lange Jahre in der Bundesligamannschaft und waren wichtige Eckpfeiler im Abteilungsgefüge.

Wie jedes Jahr gaben wir mit der Ausrichtung der 24. Karlsruher Stadtmeisterschaft den Startschuss in die **Hallenrunde (2010/2011)**. Es war uns wieder gelungen, die „Badischen“ Spitzenclubs zu unserem Turnier in die Dragonerhalle zu locken, das von Bundesligist TV Waibstadt gewonnen wurde.

Letztmals startete unsere A-Jugend in der Verbandsliga für unsere Farben. Durch Verletzungen und das bevorstehende ABI war ein gezieltes Training nicht mehr möglich. Trotzdem war es der Truppe hoch anzurechnen, dass sie nochmals angetreten sind und sich gegen die starken Mannschaften aus Käfertal und Wünschmichelbach gut „verkauften“.

Das Frauenteam wurde mit nur einer Niederlage Badischer Meister. Ein Teil der Mannschaft nahm als Frauen 30 an der Senioren-DM in Ditzingen teil. Ein guter 5. Platz war der Lohn für eine starke Leistung beim DM-Turnier.

Die 1. Mannschaft der Herren (Besetzung wie in der Feldrunde 2010) kam auf Platz 2 in der Landesliga und sicherte sich bei den Aufstiegsspielen, zusammen mit TV Bretten und TV Waibstadt, einen Platz in der Verbandsliga Baden.



Aufstiegsmannschaft in die Verbandsliga (Feld)

Die 2. und 3. Mannschaft konnten die Spielklasse (Landesliga) mit den Plätzen 6 und 7 halten.

Erstmals spielte neben der Männer 55 auch eine Männer 60 Mannschaft. Die M 55 war bereit für die DM in Elsenfeld (Main) qualifiziert. Die M 60 musste sich erst bei der „Westdeutschen“ für die DM qualifizieren. Im Halbfinale trafen wir dabei auf unsere alten Bekannten aus Offenburg, die wir aber mit 2:1 Sätzen überraschend besiegten. Auch im Endspiel gelang uns ein Sieg gegen Gustavsburg und damit die Qualifikation für die DM. Leider konnte Angreifer Werner Schottmüller dort nicht teilnehmen und es reichte in Barsinghausen nur zu Platz 10. Erfolgreicher war die M 55, die in Elsenfeld die Vize-meisterschaft errang. Wiederum stand im Endspiel die Mannschaft der FFW Offenburg einem möglichen Titelgewinn im Wege.

Das Frauenteam konnte sich in der **Feldrunde 2011** abermals die Badische Meisterschaft sichern. Wegen der zu dünnen Spielerdecke wurde auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga verzichtet. Ebenso erfreulich lief es bei den Herren. Die 1. Mannschaft schloss die Runde mit dem 2. Platz in der Verbandsliga ab. Bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga stieß das Team aber an die Leistungsgrenze. Die Mannschaft konnte nach knappen Niederlagen nicht in das Rennen um die Aufstiegsplätze eingreifen. Die Landesligateams sicherten sich den Klassenerhalt. Katharina Fien und Günter Wolff kümmerten sich um den Aufbau einer Jugendmannschaft und trainierten mit den „Jüngsten“ eifrig in der Sporthalle der Ernst Reuter Schule.

Am letzten Schultag vor den Großen Ferien fand unser schon traditionelles Abteilungs-Grillfest auf dem Sportgelände statt. Wie immer stieß diese Veranstaltung auf großen Zuspruch bei den Abteilungsmitgliedern und ihren Familien.

Mit einem Jubiläum starten wir in die **Hallensaison 2011/2012**. Zum 25. Male richteten wir die Karlsruher Stadtmeisterschaft im Faustball aus. Das wiederum stark besetzte Turnier, das diesmal in der Sporthalle Rintheim ausgetragen wurde, gewann die Bundesligamannschaft aus Waibstadt. Unsere 1. Mannschaft (Jungs) spielte in der Verbandsliga ohne Angreifer Patrick Schmidt, der wegen beruflicher Belastung in das Landesligateam wechselte. Trotz ansprechender Leistungen gelang nur ein Sieg. Da gleichzeitig die 2. Mannschaft, mit Patrick, Matthias Klein, Achim Thiele, Florian Haid, Edgar Habitzreither, Alexander Nold und Udo Krieg, in der Landesliga und bei den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga ungeschlagen blieb, hatten wir weiterhin ein Team in der höchsten Spielklasse Badens. (Bild ist auf der nächsten Seite)

Das Frauenteam, das zeitweise ohne Angreiferin Doris auskommen musste, sicherte sich wiederum die Badische Meisterschaft. Erfreulich war, dass wir mit zwei



Aufstiegsmannschaft in die Verbandsliga

Teams aus der neu gestarteten Kooperation mit der Ernst Reuter Schule am Badischen E-Jugendcup in Weinheim teilnehmen konnten. Das Abschneiden stand nicht im Vordergrund, war aber mit einem 5. und 7. Platz überraschend gut.

Im **Jubiläumsjahr 2012** stand alles im Zeichen von 85 Jahren Faustball bei der ESG Frankonia. Als Jubiläumsveranstaltungen hatten wir die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Schulmeisterschaft in Kooperation mit dem TSV Rintheim (auf beiden Sportanlagen) und die 26. Karlsruher Stadtmeisterschaft vorgesehen. Leider mussten wir bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen größtenteils auf Hartmut Wurm und Peter Nold verzichten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht immer zu Verfügung standen. Dank dem Einsatz vieler Helferinnen und Helfern aus der Abteilung konnten wir aber die Jubiläumsveranstaltungen bewältigen. Mehr als 20 Schulmannschaften tummelten sich am 20.07.2012 anlässlich der 25. BW-Schulmeisterschaft auf unserem Sportgelände. Sehr zur Freude unseres Ersten Vorsitzenden Albert Rinder, der es sich nicht nehmen lies, uns beim Auf- und Abbau zu unterstützen. Die Veranstaltung verlief dank der großartigen Turnierleitung von Profi Werner Mondl (Wettkampfreferent BTB) reibungslos. Die vielen fleißigen Hände (Auf-, Abbau, Verpflegung, Turnierleitung) sorgten für einen vollen Erfolg der Veranstaltung, der unserer Abteilung und der ESG Frankonia viel Lob und Anerkennung brachte.

Der Spielbetrieb der **Feldrunde 2012** verlief reibungslos. Die Verbandsligamannschaft konnte, wie auch die beiden Landesligateams ihre Spielklasse erhalten. Eine D-



Jugend Mannschaft in Spielgemeinschaft mit dem TSV Rintheim nahm am Spielbetrieb teil und schlug sich achtbar.

Mit dem Abteilungsgrillfest am gewohnten Termin konnte sich die Abteilungsleitung für die Unterstützung im Jubiläumsjahr bedanken.



MIX Mannschaft Heilbronn

Beim Landesturnfest in Heilbronn waren wir mit einer MIX-Mannschaft vertreten, die einen erfreulichen 2. Platz belegte.

Auch die zweite Jubiläumsveranstaltung, die 26. Karlsruher Stadtmeisterschaft, verlief erfolgreich. Besonderes Interesse fanden die alten Utensilien der letzten Jahrzehnte (Urkunden, Zeitungsberichte, Trikots, Bälle, Spielerpässe) die größtenteils von Wolfgang Wanhorst gesammelt und archiviert wurden. Zu erwähnen wäre noch, dass der Bundesligist TV Öschelbronn das Jubiläumsturnier gewonnen hat und den Pokal der Stadt Karlsruhe, sowie das Preisgeld in Empfang nehmen konnte.

Die personelle Situation der Abteilung ist und blieb bis zum Jahresende 2012 stabil. Mit einer Jugendmannschaft, in Spielgemeinschaft mit dem TSV Rintheim, ein Frauenteam in der Verbandsliga, drei Herrenmannschaften in Verbands- und Landesliga, sowie ein Team Männer 55 haben wir fast so viele Mannschaften im Spielbetrieb wie in den besten Zeiten. Unser Augenmerk gilt aber der Nachwuchsarbeit, die wir dank der Kooperation mit der Ernst Reuter Schule Karlsruhe mit Leben erfüllen können.

D-Jugend Mannschaft

## Abteilungsbericht

### Über Meisterschaften und Turniere

Den Abschluss der Hallenrunde 2012/2013 bildete die DM der M 55, die am 16./17.03.2013 in Bordelum ausgetragen wurde. Bordelum liegt kurz vor Grenze zu Dänemark, ca. 800 km einfache Strecke. Die Reise war eine Herausforderung, das Spielen ist da noch nicht berücksichtigt. Wir starteten am Freitag und fuhren am Montag zurück. Zwischen diesen Tagen kehrte der Winter nach Norddeutschland zurück. Unsere Fahrer haben sich hierbei das „Goldene Lenkrad“ verdient, denn sie haben uns sicher nach Hause gebracht.

Doch nun zum Verlauf der Meisterschaft. Da die Mannschaft bis auf die WDM nur in Teilen eingespielt war, starten wir auch etwas holprig. Im ersten Spiel gegen Eisenfeld mussten wir den ersten Satz abgeben. Danach fanden wir besser ins Spiel und konnten den 2. Satz gewinnen. Da in der Vorrunde nur 2 Sätze gespielt werden, standen 1:1 Sätze zu Buche. Genauer betrachtet war das ein Ergebnis, mit dem man vor der Partie zufrieden gewesen wäre. Immerhin war Eisenfeld 3. der letzten Meisterschaft. Im Folgespiel gelang uns ein umkämpfter 2:0 Erfolg gegen SV Ahlhorn, den Vizemeister des Vorjahres. Damit waren wir vor dem letzten Spiel der Gruppenphase bereits für die Endrunde qualifiziert. Mit einem 2:0 Sieg über den Veranstalter Bordelum konnten wir uns sogar den Gruppensieg sichern und standen bereits im Halbfinale. Dort trafen wir auf den späteren Meister TUS Stelle. Wir rechneten uns eine Siegchance aus. Leider kamen wir mit der Spielweise des Gegners überhaupt nicht zurecht und verloren mit 0:2 Sätze (7:11, 5:11). Die Enttäuschung war so groß, dass wir das Spiel um Platz 3 gegen SV Ahlhorn ebenfalls mit 0:2 verloren. So stand am Ende der undankbare 4. Platz. Mit etwas Abstand betrachtet, kann man mit der Platzierung aber durchaus zufrieden sein.

Am gleichen Wochenende spielte auch erstmals eine neue E-Jugend-Mannschaft. Mit Kim, Tom (die Kinder von unserer Spielerin Annette) und Josi startete das Team beim Badischen E-Jugend Cup in Kippenheim. Den Kindern hat das richtig Spaß gemacht, zumal sie kurz vor ihrem „ersten“ Sieg standen.

Zum Auftakt der Feldrunde besuchten wir mit unterschiedlichen Mannschaften die Turniere in Karlsdorf und Oberweiler, um Spielpraxis zu sammeln. In Karlsdorf, hier



Bild aus Bordelum zusammen mit dem 3. der Meisterschaft, dem Ahlhorner SV

war die Verbandsliga am Start, konnte überraschend der 2. Platz belegt werden. Überraschend deshalb, weil wir in den letzten Jahren nach der Vorrunde nur um die hinteren Plätze spielten. Ein Frauenteam, in Spielgemeinschaft mit Freiberg, spielte ebenfals in Karlsdorf und schlug sich beim Frauenturnier achtbar. In Oberweiler nahmen unsere zwei Landesligisten am Turnier teil. Die Mannschaft um Patrick Schmidt konnte sich für die Endrunde qualifizieren und landete auf Platz 4. Für beide Teams war es nach der langen Hallensaison wichtig Wettkämpfe gegen fremde Mannschaften auf dem Rasen zu bestreiten.

Inzwischen haben die Rundenspiele Feld 2013 begonnen, bzw. sollten beginnen. Beim ersten Landesligaspieltag (12.5.) machte der Wettergott einen Strich durch die Rechnung. Der Platz in Schluttenbach war unbespielbar. Diese Spiele werden am Mittwoch, 12.06., bei uns auf dem Sportplatz, (im Verlauf des Trainings) zum Teil nachgeholt.

Die Verbandsliga (1.Mannschaft) startete bereits am 5.5. in Waibstadt. Gleich im ersten Spiel traf unser Team auf den Lokalrivalen aus Rintheim. Nach hartem Kampf konnten wir einen nie erwarteten 2:1 Sieg „feiern“. Bei schwierigen Bedingungen, der Rasen war nass und uneben, zeigte die Mannschaft eine starke kämpferische Leistung, aus der Angreifer Sören mit seinem beständigen Angabenspiel herausragte. Das zweite Spiel, gegen den Absteiger aus der 2. Bundesliga, den TSV Karlsdorf, ging klar mit 0:2 verloren. Karlsdorf war, besonders im Angriff, eine Klasse besser. Im letzten Spiel des Spieltages trafen wir auf die Reserve des Bundesligisten TV Waibstadt.



Hier konnten die Jungs wieder nahtlos an die Leistung anknüpfen, die sie im Spiel gegen den TSV Rintheim gezeigt hatten. Völlige verdient konnten wir einen 2:0 Sieg einfahren. Man kann nur hoffen, dass das Team das Leistungshoch, besonders im Angriff, konservieren kann.



1. Mannschaft beim Spieltag in Waibstadt

Die weibliche C-Jugend spielte am Samstag, 4.5. in Öschelbronn. Es waren für alle Mannschaften sehr schwierige Bedingungen, da Dauerregen dem Platz sehr zugesetzt hatte. Auch während der Spiele regnete es zeitweise. Den Mädchen war es hoch anzurechnen, dass sie mit Eifer ans Werk gegangen sind. Dass die Spiele jeweils knapp verloren wurden, spielte eine nebensächliche Rolle.

Am 08.05. nahm die 1. Mannschaft, verstärkt durch Patrick Schmidt, am Rothaus-Flutlichtcup in Schluttenbach

teil. Da im Teilnehmerfeld fast nur Erst und Zweitligamannschaften standen, war das Turnier eine großartige Trainingseinheit. Am Ende konnte im Spiel um Platz 9 der TV Schluttenbach geschlagen werden. Bei nasser und kühler Witterung, machte es aber der Mannschaft sichtlich Spaß, sich mit den „Großen“ zu messen.

Das Deutsche Turnfest in der Rhein-Neckar-Region, praktisch vor der Haustüre, fand in den Pfingstferien vom 18.05. bis 25.05. statt. Eine MIX-Mannschaft, sie war auch schon beim Landesturnfest in Heilbronn 2012 aktiv, vertrat dort unsere Farben. Das Team belegte am Ende Rang 10. Auch hier waren die Wetterumstände nicht gerade optimal. Da es aber bei einem Turnfest auch ein vielfältiges „Beiprogramm“ gibt, kam die Truppe trotzdem auf ihre Kosten.

### Nächsten Termine:

#### So. 16.06. Heimspieltag

Landesliga Herren

#### So. 30.06. Heimspieltag

VL Herren, VL Frauen, sowie Landesliga Herren.

Beginn 10 Uhr auf unserer Platzanlage

**zu vermieten!**

# MARKETING FACHKRAFT

Wir betreuen das Marketing der ESG Frankonia! Benötigen Sie auch jemanden, der Sie im Marketing für ein paar Stunden im Monat unterstützt? Auf „Mietbasis“ - ganz ohne Personalnebenkosten?

Fragen Sie uns an: [info@spring-punkt.de](mailto:info@spring-punkt.de)



# FUSSBALL

**Ansprechpartner**

Uwe Hirsch  
Tel. 0178 3881458  
uwehirsch1@web.de

## Die Rückrunde

### Wenig Glanz

Ein Spieltag vor Saisonschluss sind die Aussichten, für beide Mannschaften, am Ende der Saison, nicht auf dem letzten Platz zu landen, noch ganz gut.

Ein Sieg im letzten Spiel und die 1. Mannschaft könnte sich auf den drittletzten Rang verbessern. Aus 23 Spielen ganze 11 Punkte auf der Habenseite sind dennoch einfach viel zu wenig. Damit kann niemand zufrieden sein, schon deshalb nicht, weil wir, streng betrachtet vielleicht sogar für die unterste Spielklasse in Deutschland nicht gut genug sind.

Der 2. Mannschaft, wird der letzte Platz definitiv erspart bleiben, durch ein überzeugenden 2 zu 0 Sieg im vorletzten Spiel gegen den KFV. Auch hier steht noch ein Spiel aus. Rang 12 von 14 Mannschaften ist gesichert und ein Abschlusssieg gegen den einen Platz höheren NW Karlsruhe ist im Bereich des Möglichen. Aber auch beim Zustand der 2. Mannschaft wollen wir uns keinen Sand in die Augen streuen. Minimaler Trainingsaufwand, vor-

sichtig ausgedrückt, kann auf Dauer nicht gut gehen und kann auch nicht ohne Konsequenzen bleiben. Wir möchten aber den „Teufel nicht an die Wand malen“ auch eine späte Einsicht kann manchmal noch früh genug sein.

Weitere Spielergebnisse		
	1.Ma	2. Ma
Spvgg. Durlach- Aue 3 - ESG Frankonia 2	-	5:0
ESG Frankonia - FT Forchheim	1:4	3:2
SG Palmb./ Reichenb.- ESG Frankonia	8:2	4:0
ESG Frankonia - SV Staffort	0:3	3:2
ESG Frankonia 2 - SW Mühlburg 2	-	1:3
SVN.K. Croatia KA. - ESG Frankonia	1:9	-
ESG Frankonia - Germ. Karlsruhe	2:0	4:1
SW Mühlburg - ESG Frankonia	7:0	2:2
ESG Frankonia 2 - Spvgg. Durlach-Aue 3	-	0:7
FV Liedolsheim 2 - ESG Frankonia 2	-	4:1
ESG Frankonia - Karlsruher FV	0:1	2:0

## Jahreshauptversammlung

### Mit mäßiger Beteiligung

Am 18. April fand im Clubhaus unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Bei mäßiger Beteiligung, wie gewohnt mit dem 1. Vorsitzenden des Hauptvereins Albert Rinder. Auch wie gewohnt leitete der Abteilungsleiter Uwe Hirsch die Versammlung. Die Berichte von Abteilungsleiter, Kassenwart, Spielausschuss und Jugendleiter wurden von den Teilnehmern wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Die nachfolgende Entlastung für den Abteilungsleiter und die gesamte Abteilungsleitung wurde vom 1. Vorsitzenden routiniert, wie auch mit den passenden Worten durchgeführt. Sodass danach Uwe Hirsch, sowie auch alle anderen bisherigen Abteilungsmitglieder einstimmig wieder gewählt wurden.

### Nachstehend die Namen der Abteilungsleitung:

Abteilungsleiter: Uwe Hirsch  
Kassenwart: Manfred Dycka  
Stellvertreter: Manfred Dycka  
Stellvertreter: Karin Ullrich  
Spielausschuss: Andreas Erb, Ferdinand Koppon, Thorsten Geggus, Karin Ullrich  
Schriftführer: Thorsten Geggus  
Zeugwart: Ferdinand Koppon  
Kassenprüfer: Dieter Hellental  
Beisitzer: Karl Hornung, Thorsten Ell

Als Delegierte gelten alle Vorgenannten, sowie dazu gewählt: Marco Voccia

# GESUNDHEITSSPORT

## Kraftspender für Geist & Körper

Tanken Sie Energie bei unseren neuen Gesundheitsportangeboten!

Die ESG Frankonia Karlsruhe stellt ihr bewährtes und ihre neuen Angebote zum Thema Gesundheitssport und Wohlbefinden vor. Die ESG startete im April neue Angebote wie Pilates, Yoga, progressive Muskelentspannung, Rückenfit, Krafttraining Herren und Ganzkörpertraining mit Kleingeräten. Zusätzlich gibt es die bereits laufenden Angebote Gymnastik in verschiedenen Varianten und Tai-Chi.

Sie sind herzlich eingeladen diese ansprechenden und individuellen Angebote auszuprobieren!

Falls Sie mehr darüber wissen wollen, erwartet Sie unser freundliches Geschäftsstellen Team unter 0721/697040 oder unter [info@esgfrankonia.de](mailto:info@esgfrankonia.de). Auch im Internet unter [www.esgfrankonia.de/gesundheitsport/](http://www.esgfrankonia.de/gesundheitsport/) finden Sie reichlich Informationen zu diesem Thema.

Unsere qualifizierten Übungsleiter sind alle in ihrem Fachgebiet Spezialisten.

**Carmen Ott-Neuhaus** (Bewegungstherapeutin, Physiotherapeutin, Tanzausbildung und Taiji Form und Qigong mit traditionellem medizinischen Hintergrund)

**Julia Reppner** (lizenzierte, selbstständige Yogalehrerin)

**Manuela Blanke** (Gesundheitspädagogin, Gesundheitsförderung und Prävention)

**Torsten Schorpp** (Lizenz für Fitness und Gesundheitssport, B-Lizenz für Herz-Kreislauftraining, B-Lizenz für Haltung und Bewegung)

**Manfred Deck** (Tai-Chi Trainer)

Mo.	Damen und Herren Gymnastik	17.00 - 18.30 Uhr	Gartenschule, Gartenstraße 20-22
	Rückenfit	17.00 - 18.00 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a
	Tai-Chi	17.30 - 20.00 Uhr	Carl-Benz-Halle, Sternstraße 3, 76185 Karlsruhe
	Gymnastik für Frauen	19.30 - 21.00 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a
Di.	Pilates	17.30 - 19.00 Uhr	Lidellschule, Tullastraße 57
Mi.	Gymnastik Leichtathletik	17.00 - 19.00 Uhr	Heinrich-Hübsch-Schule
Do.	Kinder-Yoga 3-6 Jahre	14.00 - 15.00 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a
	Yoga Jugendliche	15.15 - 16.45 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a
	Yoga Erwachsene	17.00 - 18.30 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a
	Progressive Muskelentspannung	17.00 - 18.00 Uhr	Noch zu benennen
	Damen und Herren Gymnastik	18.00 - 19.00 Uhr	Tennishalle, Stuttgarterstraße 59
	Nordic Walking	18.00 - 20.00 Uhr	Dammerstock, Treffpunkt
Fr.	Krafttraining Herren	18.30 - 19.30 Uhr	Werner-Von Siemens Halle
	Ganzkörpertraining mit Kleingeräten	19.30 - 20.30 Uhr	Werner-Von Siemens Halle, Kurt-Schumacher-Str. 1, 76187 Karlsruhe
Fr.	Ski Gymnastik Erwachsene	19.00 - 20.00 Uhr	Erich-Kästner-Schule, Moltkestraße 136
	Pilates	19.45 - 21.15 Uhr	Dojo, Rintheimer Hauptstraße 68a

# GYMNASTIK

## Ansprechpartner

Horst Ockel  
Tel. 0721 826538  
h.ockel@t-online.de

## Dieses Mal gibt es keine Neuigkeiten

Macht' doch einfach mal bei uns mit!

# JUDO

## Ansprechpartner

Frank Bruske  
Tel. 0721 385161  
FB185@gmx.de

## Frühlingsgefühle

Es ist was los im Dojo

Endlich ist er da! Der Frühling! Darum trafen sich die „alten“ Judokas, manche der Kinder sind schon mehr als sechs Jahre dabei, zur X'ten - Judonacht. Zu acht stürmten wir den Dönerladen, um erst mal den größten Hunger zu stillen. Ein Eis als Dessert gab es auch noch. Danach gingen wir auf die Elefantenwiese zum Fußball spielen. Auch als es schon dunkel war, spielten wir noch weiter. Diese ganzen Aktivitäten (und der Stress in der Schule) zeigten im Dojo dann ziemlich bald ihre Wirkung: alle bauten von sich aus schon das Nachtlager auf. Geschlafen wurde dann aber doch noch nicht. Rätsel und kleine Gruselgeschichten machten noch eine ganze Weile die Runde, bevor es immer stiller wurde. Am nächsten Morgen gingen wir, gestärkt durch das Frühstück, den Tag mit vielen Spielen an. Auch das Aufräumen klappt mittlerweile wie am Schnürrchen. Die nächste Judonacht kommt bestimmt!

Wie schon erwähnt, der Frühling ist da und lädt zur ersten Radtour ein. Die wird am 16.6. stattfinden. Treffpunkt wie immer um 11 Uhr vor dem Dojo. Der Verlauf der Tour ist abhängig vom Wetter (Baggersee?), der „Tretleistung“ der Teilnehmer und dem Wunsch der Radler! Ich hoffe, dass viele mitradeln werden.

Am 21.6. starten wir wieder nach Brandmatt, für drei Tage. Die Liste hängt ab sofort im Dojo aus. Alle, wirklich alle Mitglieder der Judo-, Aikido-, Tai-Chi- und Gymnastikgruppe, deren Familien und Freunde sind herzlich eingeladen mitzufahren und drei Tage Spaß, Sport (wer will) und Erholung (wenn man es so nennen kann) zu genießen.



Erholung in Brandmatt

Unsere Aikidogruppe, die vor gut drei Jahren von der Tanja ins Leben gerufen wurde und sich gut entwickelt hat, stand kurz vor dem AUS! Denn Tanja und Steve, unsere zwei ehrenamtlichen Trainer, die mit viel Elan, Ausdauer und Herzblut die Gruppe betreut und weit gebracht haben, verlassen uns leider aus beruflichen Gründen.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie Tanja damals bei mir angefragt hat. Sie würde gerne eine eigene Aikidogruppe bilden und trainieren. Kurze Zeit kamen schon die ersten Interessenten und einige blieben lange Zeit. Mittlerweile sind es über ein Dutzend Erwachsener, die sich der schönen Sportart widmen. Steve kam kurz darauf dazu und gemeinsam etablierten sie das Aikido in unserer Judoabteilung. Sie organisierten Lehrgänge, Prüfungen und Fortbildungen bei uns im Dojo. Auch Tanjas und Steves Meister kam mehrmals zu Lehrgängen zu uns und zeigten allen Anwesenden, auch den Zuschauern (gell, Gerhard), wie effektiv das Aikido ist. Wer das

noch nie gesehen hat, sollte mal bei uns im Aikidotaining vorbeischauen. Denn Aikido kann man bis ins hohe Alter machen.

Ja, wie, es geht weiter mit unserem Aikido? Ja, denn die Suche nach einem würdigen Nachfolger unserer Zwei war zum Glück erfolgreich: Ab sofort führt Jean-Louis unsere Aikidogruppe weiter. Ich bin fest überzeugt, dass wir mit ihm einen Glücksgriff gemacht haben. Vorerst immer nur donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Später könnte Jean-Louis vielleicht auch noch mehr Trainingseinheiten anbieten. Doch dass werden wir dann noch sehen.

Wäre ich jetzt ein Politiker, würde ich kurz ein Hohelied auf das Ehrenamt halten, den zwei Trainern meinen und den Dank aller anderen aussprechen und mich dann schließlich auf das Buffet für die „Feier des Ehrenamtes und der Ehrenamtlichen“, natürlich nur für geladene Gäste, stürzen.

Ich bin kein Politiker, aber ich bin mir sicher, dass ich und alle anderen Ehrenamtlichen wissen, was es heißt jahrelang ehrenamtlich tätig zu sein.

Und ein „Danke“ ist nur der verzweifelte Versuch: *die geschenkte Zeit, den Aufwand, die Freizeit, das (Benzin-)Geld, die abgezackte Zeit, die Überwindung des „Inneren Schweinehundes“, das Bereitstellen der Zeit, die Vorwürfe der Familie/Freund(in) etc., das Aufbringen der Zeit, den Frust (der einen übermannt, wenn man als reiner Dienstleister hingestellt wird) und die geopfert Zeit irgendwie zu würdigen.*

Bei einem Politiker hat das „Danke“ den Beigeschmack, nicht ernst genug gemeint zu sein!!! Aber wie schon gesagt: Ich bin kein Politiker! Darum sage ich: Danke. Danke für eure Arbeit. Und alles Gute für eure weitere Zukunft.

# KEGELN



## Ansprechpartner

Brigitte Pfeiffer  
Tel. 0721 754923  
pfeiffer-khe@t-online.de

## Saisonende

### Ein Aufstieg und viele gute Platzierungen

Die Spielrunde 2012/2013 ist Vergangenheit. Die Mannschaften haben wie folgt die Runde abgeschlossen:

1. Damenmannschaft: Aufstieg in die Verbandsliga
2. Damenmannschaft: 5. Platz in der Bezirksliga
1. Herrenmannschaft: 5. Platz in der Bezirksliga
2. Herrenmannschaft: 6. Platz in der Kreisliga

Am 13.4. und 27.4.2013 fanden die Vorläufe und die Endläufe der Bezirksmeisterschaften statt. Hier erreichten Hans Dettling und Paul Ladwig den Endlauf. Dort belegten Hans Dettling den 3. Platz und Paul Ladwig den 4. Platz, die ein Startrecht bei den Badischen Meisterschaften bedeuteten. Pech hatten Toni Kovac und Reinhold Koch. Sie verpassten den Endlauf um 1 bzw. 2 Holz. Bei den Damen gingen 7 Damen in den Klassen Seniorinnen A und B bzw. U23 an den Start. Hier wurde Heidi Kellhofer Bezirksmeisterin in der Klasse Seniorinnen B. Brigitte Pfeiffer belegte den 5. Platz, Rita Diesner den 8. Platz und Helga Fink den 12. Platz. In der Klasse U23 weiblich belegte Jenny Pfeil den 5. Platz. Bei den Seni-

orinnen A ging Michaela Heidl an den Start und belegte den 7. Platz. So konnten wir 3 Damen ebenfalls zu den Badischen schicken. Hier belegten Rita Diesner einen sehr guten 5. Platz, Heidi Kellhofer den 8. Platz und Brigitte Pfeiffer den 14. Platz.

Am 20.4. und 21.4.13 fanden die Clubmeisterschaften statt. Es wurden sehr gute Ergebnisse gespielt. Bei den Herren belegte unser Neuling Jürgen Dettling mit 954 Holz den 1. Platz, gefolgt von Toni Kovac (895 Holz) und Hans Dettling (888 Holz). Bei den Damen gewann Michaela Heidl mit 931 Holz vor Rita Diesner (889 Holz) und Steffi Schiemann (874 Holz).

Am 30.4.13 fahren unsere Herren zu einem Turnier nach Bornheim/Pfalz. Wie dies ausgegangen ist, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. Ebenso das Spielergebnis von Jenny Pfeil bei den Badischen Meisterschaften am 25.4. und 26.4.13 in Lampertheim.

Ebenso berichten wir in der nächsten Ausgabe über unser Grillfest und andere Aktivitäten der Kegelabteilung.

Am 29.6.13 findet auf unseren Bahnen ein Jubiläumsturnier der Gehörlosen statt. Nutzen sie einmal die Ge-



legenheit zum einem Besuch der Kegler. Zum Schluss noch eine Nachricht in eigener Sache. Unten sind mehrere Trikots abgebildet, die ersteigert werden können. Der Erlös geht an den Verein „Blut e.V.“ in Weingarten, der sich für Knochenmarkspenden einsetzt. Wer ein Trikot ersteigern will, wendet sich bitte per Mail an Reinhold Koch "kochle.reinhold@t-online.de", oder persönlich während den Trainingszeiten Mittwochs ab 16:00 Uhr. Denken Sie daran, keiner weiß ob er mal selbst Hilfe

braucht und dann ist man froh, wenn einem geholfen werden kann.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich allen eine gute Zeit, die in Urlaub fahren, eine gesunde Rückkehr, den Kranken eine baldige Genesung und allen Anderen eine gute Zeit mit unserem Sportgruß „Ein dreifach Gut Holz“

## TRIKOT VERSTEIGERUNG

**Für einen guten Zweck werden diese Trikots mit teilweise original Unterschriften höchstbietend versteigert!** Bitte mailen Sie ihr Gebot an: [kochle.reinhold@t-online.de](mailto:kochle.reinhold@t-online.de)

### ADLER MANNHEIM

Größe: XL



### HOFFENHEIM

Größe: 164



### RHEIN NECKAR LÖWEN

Größe: XXXL



### ST. PAULI

Größe: XL



### WERDER BREMEN

Größe: M



### WOLFSBURG

Größe: L



## LEICHTATHLETIK

**Dieses Mal gibt es keine Neuigkeiten**

**Mach' doch einfach mal das Sportabzeichen bei uns**

### Ansprechpartner

Walter Vögele  
Tel. 0721 881364  
[WalterW.Voegele@t-online.de](mailto:WalterW.Voegele@t-online.de)



# RINGTENNIS



## Ansprechpartner

Jürgen Thoma  
Tel. 0721 3547871  
juergen.thoma@web.de

## Highlights aus der Szene

### Was passiert in Ringtennis-Deutschland

Dieses Mal berichte ich einfach von verschiedenen Highlights aus der Ringtennisszene:

Am 9. März fanden in München in der Sporthalle des Sportzentrums Neubiberg die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2013 statt.

Vor Beginn der Spielrunden wurden die Morstadt-Zwillinge Katharina und Alexandra vom Lichtbund Karlsruhe und Christian Kämpfer zu ihrem Geburtstag von Axel Runkel (unserem Vertreter beim DTB) und der ganzen Halle beglückwünscht.

Dann begannen auch schon die Spielrunden. Am Nachmittag traten dann im Finale Lb Karlsruhe und SG Suderwich (Recklinghausen) gegeneinander an. Am Ende dieser Spielrunde stand es 10 :10 Punkte, sodass je ein klassisches Damen- und Herren-Doppel die Entscheidung zwischen Platz 1 und 2 bringen mussten. Thomas Bleile und Jürgen Öttel aus Mimmehausen verloren nach einem äußerst spannenden Match mit einem Ring Differenz die Begegnung mit Reinhart Plog und Julian Sauck von der SGS. Die Morstadt-Sisters waren von vornherein chancenlos gegen das SGS-Damen-Spitzen-Doppel. Der zweite Platz wurde jedenfalls von der Karlsruher Spielgemeinschaft mit erheblichem Einsatz erspielt und bestätigt.

Bei der abendlichen Jubiläumsfeier der Ringtennisabteilung des TSV Neubiberg gab Klaus Riehm einen launigen Rückblick mit Videos und Fotos, auf denen man

die alten Kämpen doch wiedererkennen konnte. Klaus Riehm entstammt auch den Ringtennislern der ESG Frankonia Karlsruhe und hat dann beruflich notgedrungen in München eine Ringtennisabteilung mitgegründet.

Beim Deutschen Turnfest im Rhein-Neckar-Raum am Pfingst-Wochenende und in der Woche danach konnten wir alte Freundschaften mit südafrikanischen Ringtennis-Spielern wieder durch Live-Begegnungen und Turniere im Römerstadion in Ladenburg auffrischen.

Nach dem Festumzug am Samstagabend in Mannheim wurde am Pfingstsonntag in Ladenburg ein Beach-Ringtennis-Turnier zwischen Deutschland und Südafrika (mit deutscher Nationalmannschafts-Unterstützung) ausgetragen, das mit 16 : 4 Punkten endete. Naemi Singrün von der ESG konnte bei den Einzel-Wettbewerben am Pfingstmontag ihr Nationalmannschaftsranking von Platz 4 auf 3 bei den Damen verbessern. Ende März, Anfang April 2014 finden in Südafrika die Dritten Ringtennis-Weltmeisterschaften nach 2006 in Chennai/Indien und 2010 in Koblenz statt.

Beinahe täglich Neues lässt sich auf der offiziellen Homepage [www.ringtennis.de](http://www.ringtennis.de) erkunden.

Robert ULRICH

## Rund um unsere Abteilung

### Jahreshauptversammlung und Wettkämpfe

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, das Neueste aus dem sonnigen Weiherfeld. Weitere Infos auch auf unseren Webseiten im Internet [www.esg-schuetzen.de](http://www.esg-schuetzen.de). Hier gibt es immer die neuesten Ergebnisse und Vorhaben unserer Abteilung.

**Hier gibt es Neues aus dem Waffengesetz:** Ab sofort werden alle Waffenbesitzer neu aufgesucht und müssen den Nachweis des Bedürfnisses für Ihre Waffen bringen. Diesen Nachweis bekommt Ihr vom OSM in dem Ihr am Vereinsleben teilnehmt. Das heißt am Training und an besonderen Veranstaltungen teilnehmen.

#### Nachlese zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung war am Freitag den 15.03.13 um 19 Uhr. in unserem Schützenhaus. 21 Stimmberechtigte waren anwesend. Darunter Kreisschützenmeister Roland Jung, die Ehrenmitglieder Walter Hörrle und Christa Deutscher. Entschuldigt waren Albert Rinder (Hauptvorstand der ESG) der 2. Vorstand Peter Basmer und unser Ehrenmitglied Horst Keller. OSM Peter Deutscher eröffnete um 19:15 Uhr die Jahreshauptversammlung.

Nach den Kurzberichten der Abteilungsleitung und dem Kassenbericht unserer Schatzmeisterin berichten die Kassenprüfer und empfahlen die Entlastung der Abteilungsleitung. Walter Hörrle beantragte die Entlastung der Abteilungsleitung. Diese wurde einstimmig erteilt. Neuwahlen wurden durchgeführt. OSM und Abteilungsleiter bleibt Peter Deutscher. Also nichts Neues in der Abteilung. Alles wie gehabt.

#### Jetzt zu unserem Sport

Kreismeisterschaften sind beendet. Hier belegte Martina Berger mit der Luftpistole den 1. Platz. Die Mannschaft mit den Schützinnen M. Berger, C. Deutscher und A. Polich belegten einen 2. Platz. Rainer Zimmermann belegte mit dem Perkussionsgewehr einen 1. Platz und mit dem Perkussionsrevolver den 4. Platz. Beim KK 100 mtr erreichte die Mannschaft mit den Schützen F. Jäggle, R. Zimmermann und Walter Hörrle einen 2. Platz. Mit dem Luftgewehr wurde Florian Abend in der Juniorenklasse 4. Walter Hörrle und Torsten Edinger belegten mit dem Luftgewehr einen 4. Platz.

Die Mannschaft mit den Schützen R. Zimmermann, F. Jäggle und T. Edinger belegte einen 2. Platz mit dem Luftgewehr. Herzlichen Glückwunsch an alle und viel Glück bei der Landesmeisterschaft.

Unseren Geburtstagskindern alles Gute und viel Glück im neuen Lebensjahr. Unserem Schützenbruder Horst Ohm nachträglich zum 75. alles Gute. Unseren Kranken im Besonderen unserem Horst Keller, Dieter Belschner, Willi Wesch, Hans Schweickert und Jutta Edinger gute Genesung und auf ein baldiges Wiedersehen im Schützenhaus.

#### FERIEN IM SCHÜTZENHAUS

Letzter Schießtag: Freitag den 02.08.13

Ab Freitag den 06.09 ist wieder geöffnet

Gruß, Christa

# GRILLFEST

## BEI DEN SCHÜTZEN

### 15.09.2013

Es gibt ab 11 Uhr Steaks, Bratwürste und Getränke  
und ein Preisschießen mit dem KK-Gewehr

**Ansprechpartner**

Dietmar Steininger  
 Tel. 0721 786588  
 dietmar.steininger@gmx.de

## Sommerlange Aktivitäten

mit viel Spaß ...

Der Stammtischabend bei Costa, am 18.04., war gut besucht. Leider konnte unser Organisator Peter Bärwald, auf Grund einer Augenoperation nicht dabei sein. Sein ihm zugedachtes Geschenk, für seine Verdienste um die Abteilung, übergab Abteilungsleiter Dietmar Steininger an Ehefrau Helga. Auch von hier nochmals herzlichen Dank - lieber Peter - für deinen ständigen Einsatz.

Das Vatertagsfest bei unserer Skihütte im Wauwau wurde nicht nur von Vätern besucht. Festwirtsfamilie Beate und Michael Ludwig gaben sich große Mühe und servierten, neben leckeren Getränken, frisch vor Ort zubereitete „Fleischküchle“. Die Salate dazu wurden, wie der Kuchen zum Kaffee, gespendet. Herzlichen Dank sagen wir den Wirtsleuten, sowie allen Spenderinnen und Spendern.

Die Radwanderung nach Leopoldshafen ist trotz regnerischem Wetter nicht ins Wasser gefallen. Peter Bärwald, gesundheitlich etwas angeschlagen, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Radgruppe zum Restaurant Hopfengarten zu führen, wo die Teilnehmer ein qualitativ sehr gutes Essen erwartete. Die kurze Pause im Andreasbräu, mit einem Schoppen Bier und einer Brezel, war für einige „Pedalos“ eine willkommene Abwechslung. Vielen Dank sagen wir dem Organisator.

Bevor wir die neuen Termine bekannt geben, gehen wir nochmals in den Winter zurück, wo unser Senior Franz Kelnhofer bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Ruhpolding, am 02. und 03. März, nochmals gute Ergebnisse in seiner Altersklasse erzielen konnte. Während er im Super-G ausgeschieden ist belegte er im Riesenslalom Rang 5 und im Slalom Platz 4 Herzliche Gratulation und Hut ab!

### Termine:

1. In der Zeit vom 25. Juli bis 07. September 2013 sind in BW, die Sommerferien. Mit Beginn dieser Ferien treffen sich die Interessenten der Skigymnastik auf dem Sportplatz, jeden Freitag ab 18.00 Uhr. Anschließend Ski-Hock beim neuen Vereinswirt.
2. Die Nordic Walker treffen sich wie gewohnt donnerstags, jeweils um 18.00 Uhr, am Eingang zum Oberwald, vis-à-vis der Straßenbahnhaltestelle Dammerstock.
3. Am Donnerstag, den 11. Juli starten wir - unter der Leitung von Peter Bärwald - eine kleine Radtour durch

den Oberwald, mit anschließender Einkehr in der Zwitscherstube. Treffpunkt 11.30 Uhr am Eingang zum Oberwald vis-à-vis der Straßenbahnhaltestelle Dammerstock. Anmeldeschluss: 08. Juli

4. An gleicher Stelle treffen wir uns am Donnerstag, den 15. August um 16.30 Uhr, zu einer Radausfahrt, die uns zum Biergarten vom Braustübl Hatz-Moninger führt; der mit seiner neuen Attraktion dem Schirm-Gigant aufwartet. Wir fahren entlang der Alb bis nach Grünwinkel, wo wir unseren „angestrampten Durst“ löschen können.

5. Am Donnerstag, den 26. September führt uns, unter der Leitung von Peter Bärwald, eine kleine Wanderung (Gehzeit 1 Stunde) zum Weingut Schäfer, das am Rande des Kraichgaus liegt. Wir wandern von der Straßenbahnhaltestelle Weingarten aus. Danach können wir in der gemütlichen Besenwirtschaft des Weingutes den Hunger stillen und einige der hervorragenden Weine probieren. Nicht Wanderer können von o.g. Haltestelle mit dem Bus in unmittelbare Nähe des Weingutes fahren, den auch die Wanderer zur Rückfahrt benutzen können (werden). Abfahrt mit der S31, um 16.10 Uhr ab Vorplatz Karlsruhe Hbf. Anmeldeschluss: 12. September 2013

Anmeldung - je nach Veranstaltung - bei Peter Bärwald unter 0721/357153 oder bei Hansjörg Ludwig Tel. 0721/571894

H. Ludwig



Nach langer schwerer Krankheit ist unsere lange Zeit einzige Skilehrerin des Deutschen Skiverbandes, Anneliese Schwab, am 27.04.2013, im 94. Lebensjahr, verstorben. Zusammen mit unserem ehemaligen Abteilungsleiter Kurt Schwab hat sie, über viele Jahre hinweg, die Geschicke der Skiabteilung gelenkt und war bei vielen Skikursen als Lehrkraft im Einsatz. Unsere Anneliese hat sich um die Skiabteilung verdient gemacht, wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



# TAUCHEN

## Ansprechpartner

Dr. Andreas Falk  
Tel. 0721 474126  
Falken5@t-online.de

## Dieses Mal gibt es keine Neuigkeiten

Aber: tauch' doch mal bei uns ab

# TENNIS

## Ansprechpartner

Stefan Erlenbach  
Tel. 0721 5789590  
s.erlenbach@enbw.com

## Generalversammlung

### Entscheidungen und Termine

Anwesende Abteilungsleitung: Stefan Erlenbach, Peter Nagel, Christin Wilke, Stephan Wunnerlich, Christian Ratzky; entschuldigt: Karl-Heinz Dürr und Martin Stock.

#### Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandschaft
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung und Wahlen
6. Anträge / Verschiedenes

#### Protokoll:

Begrüßung durch Stefan Erlenbach. Anmerkung von Herrn Sabban, dass die Generalversammlung (GV) nicht ordnungsgemäß ist, da sie nicht im ESG Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde. Eine Einladung der Mitglieder per E-Mail sei nicht ausreichend, da nicht alle Mitglieder über einen Internetanschluß verfügen. Da der Termin der GV zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes (Jahresanfang 2013) noch nicht vorlag, konnte der Termin dort nicht eingespeist werden. Für die kommende GV wird ergänzend zur Versendung per E-mail eine entsprechende Nachricht am Schwarzen Brett des TC GW ausgehängt werden.

#### 1. Berichte der Vorstandschaft

Bericht des Abteilungsleiters: Stefan Erlenbach berichtet über langsam ansteigende Mitgliederzahlen, trotz geringerer Bindung an Vereine heutzutage, aber weiterhin hohe Gastmarkenbeiträge und eine erfreuliche Auslastung der Halle. Der Internetauftritt der Tennisabteilung

wurde neu gestaltet. Bericht über Stand zur Verlagerung des Hauptvereins und der Tennisabteilung: Albert Rinder berichtet zu den komplexen Abstimmungen und Planungen im Kontext der Stadtentwicklung. Bei einer sich abzeichnenden Verlagerung auf die andere Seite der Stuttgarter Straße könnte die Tennisabteilung frühestens 2015 verlegt werden, die Verlagerung sich u.U. bis Ende dieses Jahrzehnts hinziehen.

#### Bericht des technischen Leiters:

Peter Nagel bittet um rege Teilnahme an Arbeitseinsätzen, die auch kurzfristig anfallen könnten. Er könne jederzeit telefonisch (mobil: 0175 914 7378; Festnetz: 07243 527146) kontaktiert werden, wenn Unterstützung möglich sei, bittet allerdings um einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf.

#### Arbeitseinsatz 2013:

Termine sind auf der Homepage der Tennisabteilung hinterlegt. Erfreulich: Die Damen werden das Clubhaus innen neu streichen, was ebenfalls als Arbeitseinsatz gewertet wird. Wer körperlich nicht in der Lage ist, schwere Arbeitseinsätze zu absolvieren, kann dies auch durch andere Tätigkeiten ableisten (Kontakt zu Peter Nagel und Chris Ratzky mobil: 0176 643 31736)

Appell, auf den Tennisplätzen passendes Schuhwerk zu verwenden, keine Zigarettenkippen einfach auf den Boden zu werfen und mehr Sorgfalt beim Umgang mit Netzen, sanitären Anlagen etc. walten zu lassen und auch im Winter die Türen zur Umkleide zu schließen, damit die Heizung in den Umkleiden nicht auch noch den Flur heizen muss.

### **Bericht des Jugendwartes:**

Chris Ratzky berichtet von der erfolgreichen Jugendarbeit im Verein, der wachsenden Mitgliederzahl im Jugendbereich und mehreren in 2012 begonnenen Kooperationen mit Schulen, die in 2013 ausgebaut werden sollen. Im Jahr 2012 wurden nach langer Zeit auch wieder Jugendwettbewerbe im Zuge der Clubmeisterschaften durchgeführt, was in 2013 weiter ausgebaut werden soll.

### **Bericht des Sportwartes:**

Stephan Wunnerlich berichtet auch im Namen von Martin Stock von einer insgesamt erfolgreichen Tennissaison 2012, die allerdings durch interne Querelen und Diskussionen leider beeinträchtigt wurde. Stephan Wunnerlich verkündet ebenfalls im Namen von Martin Stock seinen/dessen Rücktritt als Sportwart aus beruflichen/zeitlichen Gründen und auch, weil (nicht nur) er seit zwei Jahren von einem Vereinsmitglied persönlich angegriffen wird. Dies sei in dieser Form ein nicht hinnehmbarer Zustand. Zudem leidet darunter auch die Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenämtern.

### **2. Bericht der Schatzmeisterin:**

**a.** Christin Wilke stellt den Jahresabschluss (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz) des TC GW KA vor. Das Jahresergebnis ist eine rote Null, der Kassenbestand beträgt rund 30.000 Euro, denen auf der anderen Seite der Bilanz Rückstellungen für nötige Renovierungen oder Erneuerungen gegenüberstehen - **b.** Die Planung für 2013 wird vorgestellt. Die Renovierung des Gaststättenbereichs und der Sanitäreinrichtungen soll bis zum Saisonbeginn 2013 erfolgen - **c.** Zu prüfen ist in 2013, warum die Stromkosten sich in 2012 gegenüber 2011 fast verdoppelt haben.

### **3. Bericht der Kassenprüfer:**

Herr Sabban stellt eine ordnungsgemäße und übersichtliche Kassenführung fest wie auch eine plausible Planung für 2013 und schlägt die Entlastung der Abteilungsleitung vor.

### **4. Aussprache:**

**a.** In der anschließenden Aussprache gibt es zum Thema „Interne Querelen“ eine teilweise emotionale Diskussion mit Verweisen auch auf andere Fälle in der Vergangenheit - **b.** Die Abteilungsleitung informiert, dass es zu diesem Thema ein Klärungsgespräch mit den Betroffenen gegeben habe, welches jedoch nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hätte. In diesem Zusammenhang sei auch ein Verhaltenskodex vorgestellt worden. Ebenfalls sei eine Geschäftsordnung der Tennisabteilung entwickelt worden - **c.** Das weitere Vorgehen, um solche Schwierigkeiten zukünftig zu vermeiden, sei abgestimmt und würde in den nächsten Wochen umgesetzt.

### **5. Entlastung und Wahlen:**

**a.** Der Vorstand wird einstimmig entlastet - **b.** Wahlleiter: Stefan Erlenbach - **c.** Stvt. Abteilungsleiter: Peter

Nagel einstimmig gewählt - **d.** Jugendwart: Daniel Kes-harvaz einstimmig gewählt - **e.** Sportwart: Chris Ratzky einstimmig gewählt - **f.** Schatzmeister: Christin Wilke mit einer Enthaltung gewählt - **g.** Kassenprüfer: Zur Wahl standen neben Ulf Sabban auch Alexander Hock Gewählt wurde Ulf Sabban mit 12 zu 5 Stimmen - **h.** Delegierte für die Delegiertenversammlung des Hauptvereins am 25. April 2013 ab 19.30 Uhr: Vier Delegierte können gewählt werden (je 40 Mitglieder einer von 158 Mitgliedern des TC GW KA) zusätzlich zu den zwei Abteilungsleitungsmitgliedern Stefan Erlenbach und Christin Wilke Einstimmig gewählt: Peter Nagel, Winfried Walter, Hans Ziegler, Peter Muhle – als Ersatz: Anni Fleck, Amelie Klink

### **6. Anträge / Verschiedenes:**

**a.** Antrag auf Freistellung Ehrenmitgliedern der ESG vom Mitgliedsbeitrag der Tennisabteilung: Antrag wurde einstimmig abgelehnt - **b.** Gebühren für Arbeitseinsätze können auch durch weniger oder nicht körperlich anstrengende Arbeiten abgeleistet werden (s. auch Bericht des technischen Leiters). Wichtig ist, dass nicht nur dort ein entsprechender Nachweis auszufüllen ist.

Die Damen (7 Mädels) haben am Ostermontag 6 Stunden Arbeitszeit investiert, um erstmal das Clubhaus von alten Vorhängen zu befreien, Spinnweben zu entfernen, alles gründlich sauber zu machen, Wände abgewaschen, Türen und Holzverkleidungen abgeschliffen. Den Samstag darauf haben dann 9 Mädels in einem 9 Stunden Marathon weiter gemacht mit abschleifen, abwaschen, sauber machen und dann wurde das komplette Clubhaus neu gestrichen. Die Mädels bekamen Unterstützung durch 3 Herren, die die komplette Decke sowie Seitenwände mit geholfen haben zu streichen. Das Clubhaus bekam danach neue Vorhänge, die Stühle wurden neu bezogen, es kamen neue Bilder an die Wände und die Wirtsleute haben alles neu dekoriert in den passenden Farben. Des Weiteren wurden auch die Sanitäreinrichtungen neu gestrichen.

**Hinweis:** Es soll ein Medienrundenabschlussfest geben, Termin steht noch nicht fest, entweder 13.07. oder 27.07.13 Weiteres dazu wird auf der Homepage [www.tcgwka.de](http://www.tcgwka.de) bekannt gegeben!



Spieltag unserer U9 - die Kleinen im Einsatz

# WANDERN

## Ansprechpartner

Erika Ockel  
Tel. 0721 826538  
h.ockel@t-online.de

## Wanderungen

### Die Ziele im Sommer

Am 21. Juli fahren die Wanderer um 9.32 Uhr vom Bahnhofvorplatz bis Rastatt 9.56 Uhr und steigen in den Bus 231. Barbara Lakus und Johanna Ganz führen den Rundweg ca. 1,3/4 bis zwei Stunden. Nichtwanderer fahren 11.32 Uhr Bahnhofvorplatz bis Rastatt 11.56 Uhr, dann mit Bus 231 um 12.05 Uhr bis Wintersdorf Bannwaldallee. Wir kehren im „Grünen Baum“ ein.

Am 25.8. treffen sich die Wanderer um 10.30 Uhr am Albtalbahnhof. Nichtwanderer fahren um 11.28 Uhr ab Marktplatz Mit der S2 bis zur Karl- Delisle- Straße. Wir kehren in San Marco ein. Anschließend Gelegenheit für Kurzwanderer.

Am 15.09. fahren die Wanderer 8.39 Uhr ab Albtalbahnhof nach Ittersbach. Kurzwanderer fahren 10.39 Uhr bis Barbarakapelle. Nichtwanderer fahren 11.39 Uhr ab Albtalbahnhof bis Reichenbach. Wir kehren im Weinhaus Steppe ein. Anschließend kann man noch in den Kurpark spazieren gehen. Ittersbach bis Babarakapelle ca. 7 km. Barbarakapelle bis Reichenbach ca. 3.5 km. Es besteht die Möglichkeit nach den 7 km bei der Barbarakapelle einzusteigen und nach Reichenbach zurückzufahren.

# TRAINER GESUCHT

Die Jugendteams der ESG Frankonia Karlsruhe wachsen weiter. Die Entwicklung unserer Spieler steht an erster Stelle, doch sie steht und fällt mit der Qualität ihrer Trainer. Deswegen suchen wir ab sofort einen

## Jugendtrainer/in Fußball

für unsere F-Jugend und E- Jugend der ESG Frankonia, um den Trainings-und Spielbetrieb auf eine noch breitere Basis zu stellen.

Wichtig für uns ist der verantwortungsvolle Umgang mit jungen Menschen. Der Leistungsgedanke ist nicht die oberste Prämisse unserer Jugendarbeit, sondern der Freizeit- und Spaßgedanke. Die Kinder sollen lernen soziale Kontakte zu knüpfen und selbstverständlich gefördert werden.

Gut wäre es, wenn wir jemanden finden könnten, der bereits Erfahrung in der Jugendarbeit und einen Trainerschein besitzt. Ein Trainerschein ist aber nicht unbedingt erforderlich. Der Verein würde eine Lizenz-Ausbildung unterstützen.

Wenn Du Interesse hast bei uns als Jugendtrainer mitzuwirken, melde Dich bei unserer Geschäftsstelle

Tel. 0721/697040 oder E-mail: info@esgfrankonia.de

Die ESG Frankonia Karlsruhe erweitert sein Freizeitsportangebot. Die Entwicklung der sozialen Kontakte und der Spaß am Spiel stehen an erster Stelle, dazu brauchen wir einen Trainer oder eine Trainerin. Deswegen suchen wir ab sofort einen

## Volleyballtrainer/in

für unsere Freizeit- Hobby Mannschaft der ESG Frankonia, um das Freizeitsportangebot auf eine noch breitere Basis zu stellen.

Wichtig für uns ist der verantwortungsvolle Umgang mit jungen und alten Menschen. Der Leistungsgedanke ist nicht die oberste Prämisse unserer Freizeitsportangebote, sondern der Freizeit- und Spaßgedanke. Die Teilnehmer sollen soziale Kontakte knüpfen und selbstverständlich soll der Spaß am Spiel gefördert werden. Gut wäre es, wenn wir jemanden finden könnten, der bereits Erfahrung in der Trainerarbeit und einen Trainerschein besitzt. Ein Trainerschein ist aber nicht unbedingt erforderlich. Der Verein würde eine Lizenz-Ausbildung unterstützen.

Wenn Du Interesse hast bei uns als Volleyballtrainer für eine Freizeitmannschaft mitzuwirken, dann melde Dich bei uns!  
Tel. 0721/697040 oder E-mail: info@esgfrankonia.de



**ESG FRANKONIA**

seit 1895



**KARLSRUHE**

# **ESG FRANKONIA KARLSRUHE**

*Mein Freizeitsportverein*

Sport soll einen Ausgleich zum stressigen Alltag schaffen, er soll den Akku wieder aufladen, motivieren, begeistern, körperlich fit machen und den Kontakt zu anderen Menschen ermöglichen. Kurzum: für Spaß in der Freizeit sorgen!

Mit über 15 Sportabteilungen gibt es bei uns für jede Altersgruppe das passende Angebot - und wenn du noch nicht weißt, was dir am meisten Spaß macht: dann kannst du bei uns in alle Sportangebote reinschnuppern.

[www.esgfrankonia.de](http://www.esgfrankonia.de)